

USER MANUAL

DSL-2543B

VERSION 1.0



D-Link[®]

BROADBAND

Inhaltsverzeichnis

LIEFERUMFANG.....	3
SYSTEMANFORDERUNGEN	3
LEISTUNGSMERKMALE	4
HARDWARE-ÜBERSICHT	6
<i>Anschlüsse</i>	6
<i>LEDs</i>	7
INSTALLATION	8
VOR DEM START	8
HINWEISE ZUR INSTALLATION.....	8
INFORMATIONEN, DIE SIE VON IHREM ADSL-ANBIETER BENÖTIGEN	10
ERFORDERLICHE INFORMATIONEN ZUM EINRICHTEN DES	11
DSL-2543B	11
INSTALLATION DES GERÄTS	13
<i>Router einschalten</i>	14
<i>Taste zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen</i>	<i>14</i>
<i>Netzwerkanschlüsse</i>	15
SETUP	16
<i>Webbasiertes Konfigurationsprogramm</i>	16
SCHNELLE EINRICHTUNG.....	18
ADSL EINRICHTEN	26
<i>PPPoE/PPPoA</i>	28
<i>Dynamische IP-Adresse</i>	30
<i>Statische IP-Adresse</i>	32
<i>Bridge-Modus</i>	33
LAN EINRICHTEN	35
<i>Router als DHCP-Server verwenden</i>	<i>36</i>
<i>DHCP-Server deaktivieren</i>	36
<i>Statischen DHCP-Eintrag hinzufügen</i>	37
UHRZEIT UND DATUM.....	37
KINDERSICHERUNG.....	40
ERWEITERT	42
PORTWEITERLEITUNG	42
ANWENDUNGSREGELN	43
QoS EINRICHTEN	45
<i>ToS</i>	46

<i>Anwendung</i>	47
<i>Benutzerdefiniert</i>	48
FILTER FÜR AUSGEHENDE DATEN	49
FILTER FÜR EINGEHENDE DATEN	51
DNS EINRICHTEN	53
FIREWALL UND DMZ.....	56
ERWEITERTES ADSL	59
ERWEITERTES LAN	60
SNMP EINRICHTEN	62
REMOTEVERWALTUNG.....	63
WARTUNG	65
KENNWORT	65
EINSTELLUNGEN SPEICHERN/WIEDERHERSTELLEN.....	66
FIRMWARE-AKTUALISIERUNG	67
DIAGNOSE	68
SYSTEMPROTOKOLL	69
STATUS.....	71
GERÄTEINFORMATIONEN.....	71
VERBUNDENE CLIENTS	72
STATISTIK	73
ROUTINGINFORMATIONEN	74
HILFE	75
FEHLERBEHEBUNG	76
NETZWERKGRUNDLAGEN.....	78
IP-ADRESSE ÜBERPRÜFEN	78
STATISCHE ZUWEISUNG EINER IP-ADRESSE	79
TECHNISCHE DATEN.....	80

Lieferumfang

- DSL-2543B ADSL-Router
- Netzteil
- CD-ROM mit Benutzerhandbuch
- Ein Telefonkabel (Twisted-Pair) für die ADSL-Verbindung
- Ein ungekreuztes Ethernet-Kabel
- Kurzanleitung für die Installation



Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit abweichender Spannung führt zu Schäden am Produkt und zum Erlöschen der Garantie.

Systemanforderungen

- ADSL-Internetanschluss
- Computer mit:
 - 200-MHz-Prozessor
 - 64 MB Speicher
 - CD-ROM-Laufwerk
 - Ethernet-Adapter mit installiertem TCP/IP-Protokoll
 - Internet Explorer 6 oder höher, Mozilla Firefox 1.5 oder Safari 1.3 oder höher
 - Windows 2000/XP/Vista
- Click'n Connect-Software von D-Link

Leistungsmerkmale

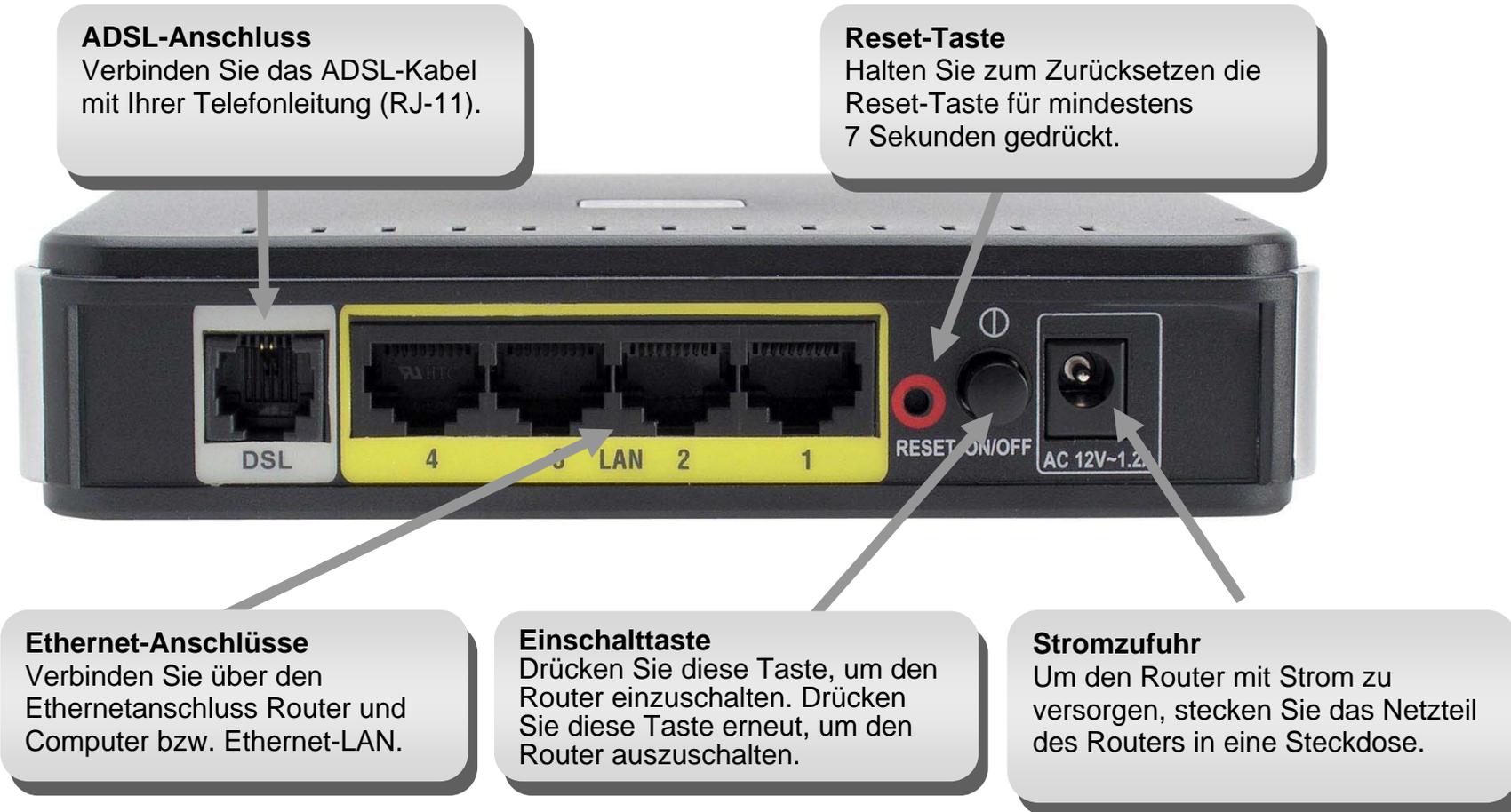
- **PPP-Sicherheit (Point-to-Point-Protocol)** – Der Router unterstützt PAP (Password Authentication Protocol) und CHAP (Challenge Handshake Authentication Protocol) für PPP-Verbindungen. MS-CHAP wird von dem Router ebenfalls unterstützt.
- **DHCP-Unterstützung** – Mit Hilfe des DHCP-Protokolls können die IP-Einstellungen Ihres Netzwerks automatisch und dynamisch allen Hosts zugewiesen werden. So müssen bei einer Änderung an der Netzwerktopologie nicht alle Hosts neu konfiguriert werden.
- **Netzwerkadressübersetzung (NAT, Network Address Translation)** – Beim Einsatz in kleinen Büroumgebungen ermöglicht der Router mehreren Benutzern im Netzwerk (LAN) den gleichzeitigen Zugriff auf das Internet über ein einziges Internetkonto. So fallen nur Kosten für einen Benutzer an, obwohl jeder Mitarbeiter im Büro Zugriff auf das Internet erhält. NAT trägt zur Verbesserung der Netzwerksicherheit bei, da das private Netzwerk hinter einer oder mehreren globalen, sichtbaren IP-Adressen verborgen wird. Mit Hilfe der NAT-Adresszuweisung (NAT Address Mapping) können außerdem zwei IP-Adressdomänen über eine Netzwerk-zu-Netzwerk-Verbindung (LAN-to-LAN-Verbindung) miteinander gekoppelt werden.
- **TCP/IP (Transfer Control Protocol/Internet Protocol)** – Der Router unterstützt die TCP/IP-Protokollfamilie, die „Sprache“ des Internet. Das Gerät ist mit allen Zugangsservern bekannter Hersteller kompatibel.
- **RIP-1/RIP-2** – Der Router unterstützt das RIP-1- und das RIP-2-Protokoll (Routing Information Protocol) zum Datenaustausch mit anderen Routern. Durch die Unterstützung beider Versionen ist der Router in der Lage, mit jedem RIP-fähigen Gerät zu kommunizieren.
- **Statisches Routing** – Mit Hilfe dieser Funktion können Sie einen Datenpfad zu einem bestimmten Netzwerkziel festlegen, der für immer in der Routing-Tabelle erhalten bleibt und nicht als abgelaufen markiert wird. Auf diese Weise können Sie eine bestimmte Route definieren, die immer für den Datenverkehr aus Ihrem Netzwerk (LAN) zu einem speziellen Ziel innerhalb Ihres Netzwerks (z. B. einem anderen Router oder einem Server) oder außerhalb Ihres Netzwerks (z. B. einem Standard-Gateway Ihres Internetdiensteanbieters) verwendet werden soll.
- **Standard-Routing** – Mit dieser Funktion können Sie einen Standardpfad für eingehende Datenpakete festlegen, deren Zieladresse unbekannt ist. Dies ist insbesondere dann von Nutzen, wenn der Router die einzige Verbindung zum Internet darstellt.
- **ATM (Asynchronous Transfer Mode)** – Der Router unterstützt Bridged Ethernet über ATM (RFC1483), IP über ATM (IPoA, IP over ATM, RFC1577) sowie PPP über ATM (PPPoA, PPP over ATM, RFC 2364).
- **Präzises ATM-Traffic-Shaping** – Traffic Shaping bezeichnet eine Methode zur Steuerung der Flussrate von ATM-Datenzellen. Diese Funktion dient zur Bereitstellung von Dienstgütemerkmalen (QoS) für ATM-Datenübertragungen.
- **Höchste Leistung** – Aufgrund seiner Leistungsfähigkeit ermöglicht der Router sehr hohe Datenübertragungsraten. Der G.dmt-Standard ermöglicht Downstream-Geschwindigkeiten von bis zu 8 Mbit/s.
- **Vollständige Netzwerkverwaltung** – Der Router unterstützt das SNMP-Protokoll (Simple Network Management Protocol) für die

webbasierte Verwaltung sowie die textbasierte Netzwerkverwaltung über eine RS-232- oder eine Telnet-Verbindung.

- **Telnet-Verbindung** – Mit Hilfe von Telnet können Netzwerkverwalter extern auf die Verwaltungssoftware des Routers zugreifen.
- **Einfache Installation** – Der Router bietet eine webbasierte grafische Benutzeroberfläche, die einen bequemen Zugriff auf Verwaltungsoptionen und eine einfache Einrichtung ermöglicht. Für die Verwaltung des Routers kann jeder gängige Webbrowser verwendet werden.

Hardware-Übersicht

Anschlüsse



Hardware-Übersicht

LEDs

Stromversorgung

Ein grünes Dauerlicht zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist. Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, leuchtet diese LED nicht. Während des Selbsttests beim Einschalten des Geräts (POST, Power On Self-Test) leuchtet diese LED dauerhaft grün. Nachdem die Verbindung aufgebaut wurde, blinkt die LED grün. Wenn die LED nach dem Selbsttest dauerhaft grün leuchtet, liegt ein Systemfehler vor, und Sie müssen das Gerät neu starten.

DSL

Grünes Dauerlicht zeigt an, dass eine funktionierende ADSL-Verbindung besteht. Diese LED leuchtet, wenn das Aushandeln der ADSL-Verbindung abgeschlossen ist. Grünes Blinklicht zeigt an, dass ADSL versucht zu synchronisieren.



LAN

Grünes Dauerlicht zeigt an, dass beim Starten eine funktionierende Verbindung besteht. Grünes Blinklicht zeigt an, dass Daten über den Ethernet-Anschluss übertragen werden.

Internet

Grünes Dauerlicht signalisiert das Vorhandensein entweder einer WAN-IP-Adresse von IPCP oder DHCP und DSL oder einer statischen Adresse. Die PPP-Aushandlung war erfolgreich. Grünes Blinklicht bedeutet, dass der Router aktiv ist. Bei ausgeschaltetem Router leuchtet diese LED nicht. Rotes Dauerlicht bedeutet: keine DHCP-Antwort, keine PPPoE-Antwort, PPPoE-Authentifizierung gescheitert und/oder keine IP-Adresse.

Installation

Dieser Abschnitt führt Sie durch die weiteren Schritte der Installation. Der Standort des Routers ist besonders wichtig. Stellen Sie den Router nicht in einem geschlossenen Bereich wie z. B. einem Schrank, dem Dachboden oder der Garage auf.

Vor dem Start

Bitte lesen Sie die folgenden Abschnitte gründlich durch, um sicherzustellen, dass Sie alle Voraussetzungen für die ordnungsgemäße Installation Ihres neuen Routers verstanden haben. Beginnen Sie erst dann mit der Installation, wenn Sie über alle notwendigen Informationen und Komponenten verfügen.

Hinweise zur Installation

Um eine Verbindung zum Internet herzustellen, müssen bestimmte Daten eingegeben werden, die auf dem Router gespeichert werden. In einigen Fällen sind nur die Kontoinformationen (Benutzername und Kennwort) erforderlich. Unter Umständen müssen jedoch zusätzlich noch weitere Parameter für die Internetverbindung angegeben werden. Sie können die beiden folgenden Seiten ausdrucken und in den Tabellen alle benötigten Informationen auflisten. Auf diese Weise verfügen Sie über eine gedruckte Kopie mit allen Informationen, die zur Einrichtung des Routers erforderlich sind. Außerdem können Sie so schnell und problemlos auf alle notwendigen Informationen zugreifen, falls es nötig sein sollte, die Konfiguration des Geräts zu ändern. Bewahren Sie diese vertraulichen Informationen an einem sicheren Ort auf.

Tiefpassfilter

Da der ADSL- und der Telefondienst dasselbe Kupferkabel zur Übertragung der jeweiligen Signale verwenden, ist unter Umständen ein Filtermechanismus erforderlich, um gegenseitige Störungen zu verhindern. Sie können für jedes Telefon, das die gleiche Leitung verwendet wie der ADSL-Anschluss, einen Tiefpassfilter installieren. Bei diesen Filtern handelt es sich um passive, einfach zu installierende Geräte, die über ein normales Telefonkabel mit dem ADSL-Gerät und/oder dem Telefon verbunden werden. Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um weitere Informationen zur Verwendung von Tiefpassfiltern bei Ihrer Installation zu erhalten.

Betriebssysteme

Der DSL-2543B verfügt über eine HTML-basierte Weboberfläche, die der Einrichtung und Verwaltung des Geräts dient. Der Zugriff auf das webbasierte Verwaltungsprogramm ist unter jedem Betriebssystem möglich, auf dem ein Webbrowser ausgeführt werden kann. Dazu zählen unter

anderem Windows 98SE, Windows ME, Windows 2000, Windows XP und Windows Vista.

Webbrowser

Für die Konfiguration des Routers mit dem webbasierten Verwaltungsprogramm kann jeder gängige Webbrowser verwendet werden. Das Programm wurde für die Verwendung mit neueren Browserversionen optimiert, z. B. Opera, Microsoft Internet Explorer® ab Version 6.0 oder Netscape Navigator® ab Version 6.2.3. Im Webbrowser muss JavaScript aktiviert sein. JavaScript ist in vielen Browsern standardmäßig aktiviert. Stellen Sie sicher, dass JavaScript nicht von anderen Programmen (z. B. von Antivirenprogrammen oder Internet-Sicherheitsprogrammen) deaktiviert wurde, die auf Ihrem Computer ausgeführt werden.

Ethernet-Anschluss (Netzwerkkarte)

Alle Computer, die den Router verwenden sollen, müssen über den Ethernet-Anschluss des Routers mit diesem verbunden werden. Bei dieser Verbindung handelt es sich um eine Ethernet-Verbindung, für die am Computer ebenfalls ein Ethernet-Anschluss erforderlich ist. Die meisten Notebooks verfügen heutzutage über einen Ethernet-Anschluss. Ebenso sind auch die meisten Komplett-PCs standardmäßig mit einem Ethernet-Adapter (NIC, Network Interface Card, Netzwerkkarte) ausgestattet. Wenn Ihr Computer nicht über einen Ethernet-Anschluss verfügt, müssen Sie erst einen Ethernet-Adapter (NIC) installieren, bevor Sie den Router verwenden können. Folgen Sie bei der Installation des Adapters der Installationsanleitung, die dem Ethernet-Adapter (NIC) beiliegt.

Zusätzliche Software

Unter Umständen müssen Sie für den Internetzugang zusätzliche Software auf Ihrem Computer installieren. Zusätzliche Software muss installiert werden, wenn Sie das Gerät als einfache Brücke verwenden. Bei einer überbrückten Verbindung (Bridged Connection) werden die notwendigen Informationen für das Herstellen und Aufrechterhalten der Internetverbindung auf einem anderen Computer bzw. Gateway und nicht auf dem Router selbst gespeichert.

Bei einer ADSL-Verbindung über PPPoE bzw. PPPoA können die Informationen zum Herstellen und Aufrechterhalten der Internetverbindung im Router gespeichert werden. In diesem Fall muss keine zusätzliche Software auf Ihrem Computer installiert werden. Unter Umständen kann es jedoch erforderlich sein, einige Einstellungen des Geräts wie Kontoinformationen zu ändern, die zur Identifikation und zur Überprüfung der Verbindung dienen.

Für jede Internetverbindung wird eine eindeutige globale IP-Adresse benötigt. Bei überbrückten Verbindungen müssen sich die globalen IP-Einstellungen auf einem Gerät befinden, für das TCP/IP aktiviert ist und das sich auf der LAN-Seite der Bridge befindet, z. B. auf einem PC, einem Server, einem Gateway (z. B. einem Router) oder einer ähnlichen Firewall-Hardware. Für das Festlegen der IP-Adresse gibt es verschiedene Möglichkeiten. Informationen über unter Umständen erforderliche zusätzliche Verbindungssoftware bzw. vorzunehmende Ethernet-Adaptereinstellungen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkdienstleister.

Informationen, die Sie von Ihrem ADSL-Anbieter benötigen

Benutzername

Dies ist der Benutzername, mit dem Sie sich am Netzwerk Ihres ADSL-Anbieters anmelden. Über diesen Namen identifiziert Sie Ihr ADSL-Anbieter bei der Anmeldung.

Kennwort

Dies ist das Kennwort, mit dem Sie sich zusammen mit Ihrem Benutzernamen am Netzwerk Ihres ADSL-Anbieters anmelden. Dadurch werden Sie bei der Anmeldung eindeutig identifiziert.

WAN-Einstellung/Verbindungstyp

Diese Einstellungen beschreiben die Methode, die Ihr ADSL-Anbieter für die Datenübertragung zwischen dem Internet und Ihrem Computer verwendet. Die meisten Benutzer können die Standardeinstellungen verwenden. Unter Umständen müssen Sie eine der folgenden Konfigurationen für WAN-Einstellung und Verbindungstyp auswählen (Verbindungstyp in Klammern):

- PPPoE/PPPoA (PPPoE LLC, PPPoE VC-Mux, PPPoA LLC oder PPPoA VC-Mux)
- Dynamische IP-Adresse (1483 Bridged IP LLC oder 1483 Bridged IP VC-Mux)
- Statische IP-Adresse (Bridged IP LLC, 1483 Bridged IP VC-Mux, 1483 Routed IP LLC, 1483 Routed IP VC-Mux)
- Bridge-Modus (1483 Bridged IP LLC oder 1483 Bridged IP VC-Mux)

Modulationstyp

Bei der ADSL-Technik werden zahlreiche standardisierte Modulationstechniken verwendet, um Daten über die zugeteilten Signalfrequenzen zu übertragen. Bei einigen Benutzern muss möglicherweise der Modulationstyp an den jeweiligen Anbieter angepasst werden. Die bei Ihrem Router verwendete DSL-Standardmodulation (Autosensing) erkennt automatisch alle ADSL-, ADSL2- und ADSL2+-Modulationstypen.

Sicherheitsprotokoll

Mit Hilfe dieses Protokolls identifiziert Ihr ADSL-Anbieter beim Anmelden am Netzwerk den Benutzernamen und das Kennwort. Ihr Router unterstützt die Protokolle PAP und CHAP.

VPI

Die meisten Benutzer müssen diese Einstellung nicht ändern. Die virtuelle Pfadidentifikation (Virtual Path Identifier, VPI) wird zusammen mit der virtuellen Kanalidentifikation (Virtual Channel Identifier, VCI) verwendet, um den Datenweg zwischen dem Netzwerk Ihres ADSL-Anbieters und Ihrem Computer zu identifizieren. Wenn Sie den Router für mehrere virtuelle Verbindungen einrichten, müssen Sie für die zusätzlichen Verbindungen VPI und VCI entsprechend den Anweisungen Ihres Diensteanbieters konfigurieren. Diese Einstellung kann im Fenster **WAN-Einstellungen** der webbasierten Verwaltungsoberfläche geändert werden.

VCI

Die meisten Benutzer müssen diese Einstellung nicht ändern. Die virtuelle Kanalidentifikation (Virtual Channel Identifier, VCI) wird zusammen mit der virtuellen Pfadidentifikation (Virtual Path Identifier, VPI) verwendet, um den Datenweg zwischen dem Netzwerk Ihres ADSL-Anbieters und Ihrem Computer zu identifizieren. Wenn Sie den Router für mehrere virtuelle Verbindungen einrichten, müssen Sie für die zusätzlichen Verbindungen VPI und VCI entsprechend den Anweisungen Ihres Diensteanbieters konfigurieren. Diese Einstellung kann im Fenster **WAN-Einstellungen** der webbasierten Verwaltungsoberfläche geändert werden.

Erforderliche Informationen zum Einrichten des DSL-2543B

Benutzername

Dieser Benutzername ist erforderlich, um auf die Verwaltungsoberfläche des Routers zugreifen zu können. Wenn Sie über einen Webbrowser auf das Gerät zugreifen, werden Sie zur Eingabe des Benutzernamens aufgefordert. Der Standardbenutzername für den Router ist „admin“. Diese Einstellung kann vom Benutzer nicht geändert werden.

Kennwort

Dies ist das Kennwort, das Sie beim Zugriff auf die Verwaltungsoberfläche des Routers eingeben müssen. Das Standardkennwort ist „admin“. Diese Einstellung kann vom Benutzer geändert werden.

LAN-IP-Adressen des DSL-2543B

Dies ist die IP-Adresse, die Sie in das Adressfeld des Browsers eingeben müssen, wenn Sie mit dem Browser auf die grafische

Benutzeroberfläche des Routers zugreifen möchten. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.1.1. Sie können diese IP-Adresse ändern, um sie an ein von Ihnen gewünschtes individuelles Adress-Schema anzupassen. Die Adresse dient als Basis-IP-Adresse für den DHCP-Dienst im lokalen Netzwerk, wenn dieser Dienst aktiviert ist.

LAN-Subnetzmaske des DSL-2543B

Die vom DSL-2543B verwendete Subnetzmaske wird auf das gesamte LAN angewendet. Die Standard-Subnetzmaske ist 255.255.255.0. Sie kann zu einem späteren Zeitpunkt geändert werden.

Erforderliche Informationen über das LAN bzw. den Computer:

Ethernet-Netzwerkkarte (NIC)

Wenn Ihr Computer mit einer Ethernet-Netzwerkkarte (NIC) ausgestattet ist, können Sie den DSL-2543B über ein Ethernet-Kabel mit dem Ethernet-Anschluss des Computers verbinden. An die Ethernet-Anschlüsse des DSL-2543B können auch andere Computer oder Ethernet-Geräte angeschlossen werden.

Status des DHCP-Clients

Der ADSL-Router DSL-2543B ist standardmäßig als DHCP-Server konfiguriert. Das bedeutet, dass der Router den Computern in Ihrem LAN eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske sowie die Adresse des Standard-Gateway zuweist. Standardmäßig weist der DSL-2543B IP-Adressen im Bereich von 192.168.1.2 bis 192.168.1.254 zu. Der bzw. die Computer müssen so konfiguriert sein, dass sie die IP-Adressen automatisch beziehen, sie müssen also als DHCP-Clients konfiguriert sein.

Wir empfehlen Ihnen, die wichtigen Daten hier zu notieren oder an einem anderen sicheren Ort aufzubewahren, damit Sie schnell auf diese Informationen zugreifen können, falls Sie Ihre ADSL-Verbindung zu einem späteren Zeitpunkt erneut konfigurieren möchten.

Sobald Sie die oben aufgeführten Daten zusammengestellt haben, können Sie mit dem Konfigurieren und Installieren des ADSL-Routers DSL-2543B beginnen.

Installation des Geräts

Der DSL-2543B ist mit zwei separaten Schnittstellen ausgestattet: einer für ADSL (WAN) und einer für Ethernet-LAN. Stellen Sie den Router so auf, dass Sie ihn problemlos an die verschiedenen Geräte und an eine Steckdose anschließen können. Vermeiden Sie die Aufstellung des Routers an Orten, an denen er Feuchtigkeit oder übermäßiger Hitze ausgesetzt ist. Verlegen Sie die Kabel so, dass sie keine Stolpergefahr darstellen. Beachten Sie die üblichen Sicherheitsmaßnahmen für elektrische Geräte.

Sie können den Router auf einem Regal oder einem Tisch aufstellen. Es ist vorteilhaft, wenn die LED-Anzeigen an der Vorderseite sichtbar sind, da dies bei der Behebung möglicher Fehler hilfreich ist.

Router einschalten

Der Router darf nur mit dem im Lieferumfang enthaltenen Netzteil betrieben werden.

1. Verbinden Sie das Netzteilkabel mit der Buchse der Stromversorgung auf der Rückseite des Routers, und schließen Sie das Netzteil an eine geeignete Stromquelle an.
2. Halten Sie die Power-Taste gedrückt. Die Betriebsanzeige (Power-LED) sollte jetzt dauerhaft leuchten. Die Statusanzeige (Status-LED) sollte zuerst grün leuchten und nach einigen Sekunden anfangen zu blinken.
3. Wenn der Ethernet-Anschluss mit einem angeschalteten Gerät verbunden ist, überprüfen Sie mit Hilfe der Netzwerkanzeige (Ethernet Link/Act), ob die Verbindung ordnungsgemäß funktioniert. Der Router versucht nun, eine ADSL-Verbindung herzustellen. Wenn die ADSL-Leitung angeschlossen und der Router ordnungsgemäß konfiguriert ist, leuchtet die ADSL-Anzeige nach einigen Sekunden auf. Bei der Erstinstallation des Geräts müssen unter Umständen einige Einstellungen geändert werden, bevor der Router eine Verbindung aufbauen kann.

Taste zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Um den Router auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, drücken Sie vorsichtig die Reset-Taste mit Hilfe eines Kugelschreibers oder einer Büroklammer. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Reset-Taste, und halten Sie diese gedrückt, während das Gerät ausgeschaltet wird.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Warten Sie 5 bis 8 Sekunden, und lassen Sie die Reset-Taste erst danach los.

Beachten Sie, dass dabei alle im Flash-Speicher des Geräts gespeicherten Informationen verloren gehen, darunter auch die Informationen zum Benutzerkonto und die IP-Einstellungen. Die Geräteeinstellungen werden auf die werkseitige Standard-IP-Adresse **192.168.1.1** und die Subnetzmaske **255.255.255.0** sowie den Standardbenutzernamen „admin“ und das Standardkennwort „admin“ für die Verwaltung zurückgesetzt.

Netzwerkanschlüsse

ADSL-Leitung verbinden

Schließen Sie den Router mit Hilfe des mitgelieferten ADSL-Kabels an die Telefondose an. Verbinden Sie ein Ende des Kabels mit dem ADSL-Anschluss (RJ-11-Buchse) auf der Rückseite des Routers und das andere Ende mit der Telefondose. Wenn Sie einen Tiefpassfilter verwenden, folgen Sie den Anweisungen für dieses Gerät oder denen Ihres Diensteanbieters. Die ADSL-Verbindung dient als WAN-Schnittstelle, also als Verbindung zum Internet. Sie ist die physische Verbindung zum Backbone des Diensteanbieters und damit letztlich zum Internet.

Router mit Netzwerk verbinden

Der Router kann über den 10 BASE-TX-Ethernet-Anschluss auf der Rückseite mit einem Computer oder Ethernet-Gerät verbunden werden. Verbindungen zu einem Ethernet-Gerät wie einem Switch oder einem Hub müssen mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 10/100 Mbit/s arbeiten. Wenn der Router mit einem Ethernet-Gerät verbunden wird, das mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 Mbit/s arbeitet, muss die automatische Aushandlung der Verbindungsgeschwindigkeit (Auto-Negotiation, NWay) für den entsprechenden Anschluss aktiviert sein. Sie können ein standardmäßiges Twisted-Pair-Kabel mit RJ-45-Anschlüssen verwenden. Der RJ-45-Anschluss am Router ist ein gekreuzter Anschluss (MDI-X). Der zum Herstellen einer Verbindung mit diesem Anschluss benötigte Kabeltyp ergibt sich aus den Richtlinien zum Ethernet-Standard. Wenn Sie den Router direkt mit einem PC oder Server verbinden, verwenden Sie ein normales, ungekreuztes Kabel. Wenn Sie den Router mit einem normalen Anschluss (MDI-X-Anschluss) an einem Switch oder Hub verbinden, müssen Sie ein gekreuztes Kabel verwenden. Für die Verbindung mit einem Uplink-Anschluss (MDI-II-Anschluss) an einem Hub oder Switch müssen Sie ein normales, ungekreuztes Kabel verwenden. Die für die Länge von Netzkabeln gültigen Regeln gelten auch für die Verbindung zwischen Router und Netzwerk. Stellen Sie sicher, dass die Länge des Verbindungskabels zwischen Netzwerk und Router 100 Meter nicht überschreitet.

Router mit einem Hub oder Switch verbinden

Verbinden Sie den Router unter Verwendung eines ungekreuzten Kabels mit dem Uplink-Anschluss (MDI-II) eines Ethernet-Hub bzw. -Switch. Wenn Sie den Uplink-Anschluss am Switch oder Hub für ein anderes Gerät benötigen, können Sie ihn über ein gekreuztes Kabel mit jedem anderen MDI-X-Anschluss (1x, 2x usw.) verbinden.

Router mit dem Computer verbinden

Verwenden Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel, um den Router direkt mit der 10/100 BASE-TX-Ethernet-Netzwerkkarte (NIC) eines PC zu verbinden.

Setup

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihren neuen drahtlosen D-Link-Router über das webbasierte Konfigurationsprogramm einrichten.

Webbasiertes Konfigurationsprogramm

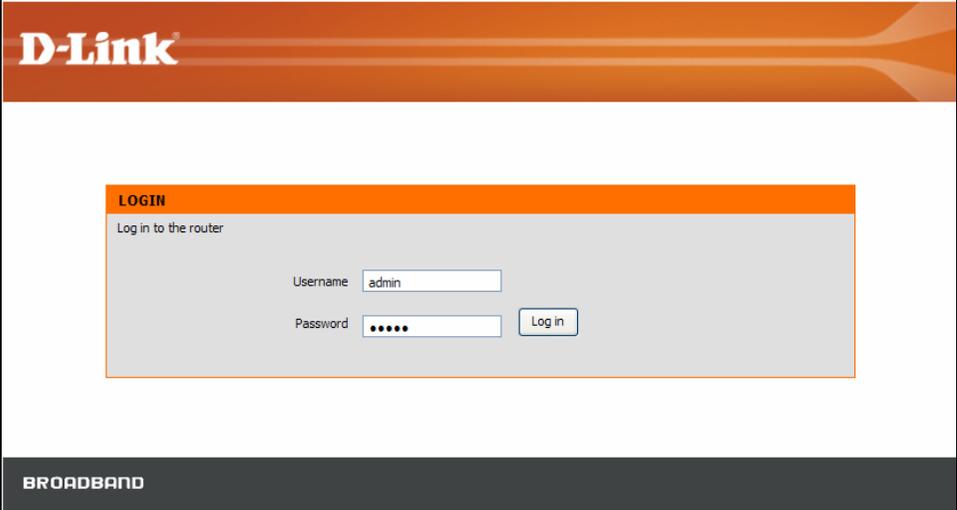
Verbindung zum Router herstellen

Um die vom Router verwendete WAN-Verbindung zu konfigurieren, muss zuerst die Kommunikation mit dem Router eingerichtet werden. Dies geschieht über ein webbasiertes Verwaltungsprogramm, das mit jedem Webbrowser aufgerufen werden kann. Am einfachsten können Sie die IP-Einstellungen konfigurieren, indem Sie den im Router integrierten DHCP-Server verwenden. Im nächsten Abschnitt wird beschrieben, wie die IP-Einstellungen eines Computers unter einem Windows-Betriebssystem so angepasst werden, dass er als DHCP-Client arbeitet.

Für den Zugriff auf das Konfigurationsprogramm öffnen Sie einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer, und geben Sie die IP-Adresse des Routers (**192.168.1.1**) in die Adresszeile ein.



Geben Sie unter **Username** (Benutzername) und **Password** (Kennwort) jeweils „admin“ ein. Falls eine Fehlermeldung erscheint, z. B. **Die Seite kann nicht angezeigt werden**, finden Sie Tipps zur Fehlerbehebung im Abschnitt **Fehlerbehebung**.



D-Link

LOGIN

Log in to the router

Username

Password

BROADBAND

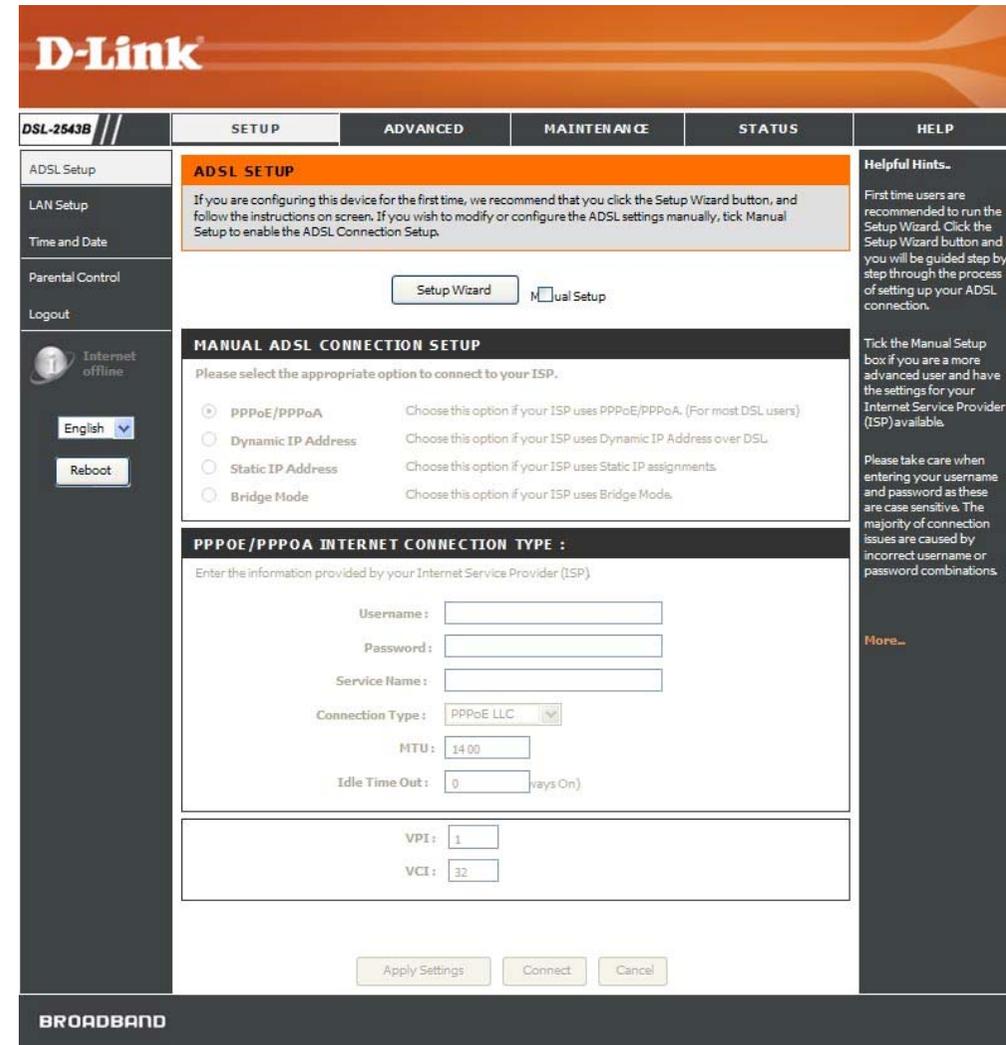
Schnelle Einrichtung

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die WAN-Verbindung mit Ihrem Computer konfigurieren. Im folgenden Kapitel werden die verschiedenen Fenster der Benutzeroberfläche erläutert, mit denen Sie den Router konfigurieren und überwachen können. Dort erfahren Sie auch, wie Sie IP-Einstellungen ändern und den DHCP-Server einrichten.

SCHNELLE EINRICHTUNG

Klicken Sie im Startfenster des Routers auf den Link zum **Setup Wizard** (Setup-Assistent), um eine Reihe von Fenstern zur Einrichtung anzuzeigen. Der Link befindet sich mittig am oberen Fensterrand.

Alternativ können Sie das Kontrollkästchen **Manual Setup** (Manuelles Einrichten) aktivieren und für die gewünschte Einstellung auf das entsprechende Optionsfeld in der Mitte des Fensters klicken. Das manuelle Einrichten der ADSL-Verbindung wird weiter unten in diesem Handbuch beschrieben.



SCHNELLE EINRICHTUNG – STARTFENSTER

Im ersten Fenster des Setup-Assistenten sind die grundlegenden Schritte des Installationsvorgangs aufgeführt. Dies sind folgende Schritte:

1. Router-Kennwort ändern
2. Internetverbindung konfigurieren
3. Neue Konfigurationseinstellungen speichern und System neu starten

SCHNELLE EINRICHTUNG – KENNWORT FÜR DEN ROUTER ÄNDERN

In diesem Fenster des Setup-Assistenten können Sie das Kennwort für den Router ändern. Zur Sicherung Ihres Netzwerks ist eine Änderung des voreingestellten Standardkennworts „admin“ ratsam. Das neue Kennwort muss aus 1 bis 16 alphanumerischen Zeichen bestehen. Nachdem Sie die Felder in diesem Fenster ausgefüllt haben und im Feld **Confirm Password** (Kennwort bestätigen) das Kennwort erneut eingegeben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter).

Wenn Sie das Kennwort nicht ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Skip** (Überspringen), um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.



SCHNELLE EINRICHTUNG – INTERNETVERBINDUNGSTYP WÄHLEN

Wählen Sie nun in den Dropdown-Menüs das Land, Ihren Internetdienstanbieter und den verwendeten Internet Verbindungstyp aus, und geben Sie ggf. die VPI- und VCI-Werte ein. Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter. Informationen, die bei Ihrem Anbieter nicht benötigt werden, werden in diesem und den darauffolgenden Fenstern automatisch grau dargestellt.

Folgende Verbindungstypen können ausgewählt werden: *1483 Bridged IP LLC, 1483 Bridged IP VC-Mux, 1483 Routed IP LLC, 1483 Routed IP VC-Mux, PPPoE LLC, PPPoE VC-Mux, PPPoA LLC, und PPPoA VC-Mux.*

Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster des Setup-Assistenten zu gelangen.

SCHNELLE EINRICHTUNG – INTERNETVERBINDUNGSTYP WÄHLEN

Sollte ein weiteres Fenster des Setup-Assistenten angezeigt werden, wählen Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter verwendeten Verbindungstyp aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter). In den meisten Fällen wird jedoch aufgrund der zuvor eingegebenen Informationen sogleich das Fenster für den entsprechenden Internetverbindungstyp angezeigt.

STEP 2: SELECT INTERNET CONNECTION TYPE

Please select your Country and ISP (Internet Service Provider) from the list below. If your Country or ISP is not in the list, please select "Other".

Country: (Click to Select) ▼

ISP Provider: (Click to Select) ▼

VPI:

VCI:

Connection Type: ▼

Back Next Cancel

STEP 2: SELECT INTERNET CONNECTION TYPE

Select the connection type to connect to your ISP. Click Next to continue

PPPoE/PPPoA Choose this option if your ISP uses PPPoE/PPPoA. (For most DSL users)

Dynamic IP Address Choose this option if your ISP uses Dynamic IP Address over DSL.

Static IP Address Choose this option if your ISP uses Static IP assignments.

Bridge Mode Choose this option if your ISP uses Bridge Mode.

Back Next Cancel

SCHNELLE EINRICHTUNG – KONFIGURATION VON PPPOE/PPPOA

Geben Sie unter **Username** (Benutzername) den Benutzernamen und unter **Password** (Kennwort) das Kennwort ein, mit dem Sie sich bei Ihrem Internetdienstanbieter anmelden. Wenn Sie angewiesen wurden, die Einstellung für VPI oder VCI zu ändern, geben Sie den korrekten Wert in das entsprechende Feld ein. In der Regel müssen diese Einstellungen nicht geändert werden. Es kann keine Internetverbindung hergestellt werden, wenn diese Werte nicht korrekt sind.

Einige Benutzer müssen ggf. den Internetverbindungstyp im Dropdown-Menü am unteren Rand des Fensters anpassen. Folgende Verbindungs- und Kapselungstypen stehen zur Verfügung: *PPPoE LLC*, *PPPoE VC-Mux*, *PPPoA LLC* und *PPPoA VC-Mux*.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum letzten Fenster des Setup-Assistenten zu gelangen.

SCHNELLE EINRICHTUNG – KONFIGURATION FÜR DYNAMISCHE IP

Wenn Sie angewiesen wurden, die Einstellung für VPI oder VCI zu ändern, geben Sie den korrekten Wert in das entsprechende Feld ein. Es kann keine Internetverbindung hergestellt werden, wenn diese Werte nicht korrekt sind. Wählen Sie im Dropdown-Menü den entsprechenden Verbindungstyp aus. Folgende Verbindungs- und Kapselungstypen stehen zur Verfügung: *1483 Bridged IP LLC* und *1483 Bridged IP VC-Mux*. Sie sollten die MAC-Adresse Ihrer Netzwerkkarte auf den Router übertragen. Einige Internetdienstanbieter registrieren beim ersten Zugriff auf ihr Netzwerk die eindeutige MAC-Adresse der Netzwerkkarte Ihres Computers. Dies kann dazu führen, dass der Router keinen Zugang zum Netzwerk des Internetdienstanbieters erhält, da er über eine abweichende MAC-Adresse verfügt. Um die MAC-Adresse der Netzwerkkarte Ihres Computers zu übertragen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Copy Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse des PCs

STEP 2: SELECT INTERNET CONNECTION TYPE

You have selected PPPoE/PPPoA Internet connection. Please enter the appropriate information below as provided by your ISP.

Please enter the information exactly as shown taking note of upper and lower cases.

Click Next to continue.

Username :

Password :

VPI :

VCI :

Connection Type : PPPoE LLC

STEP 2: SELECT INTERNET CONNECTION TYPE

You have selected Dynamic IP Internet connection. Please enter the appropriate information below as provided by your ISP.

Some ISPs require that you clone your PC MAC address to the DSL router, simply Click on the button provided.

Click Next to continue.

VPI :

VCI :

Connection Type : 1483 Bridged IP LLC

MAC Address : 00:00:00:00:00:00

kopieren) Dadurch wird die Adresse in eine Datei kopiert, die der Router bei der Kommunikation mit dem DHCP-Server des Internetdienstanbieters verwendet.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum letzten Fenster des Setup-Assistenten zu gelangen.

SCHNELLE EINRICHTUNG – KONFIGURATION FÜR STATISCHE IP

Geben Sie gemäß den Anweisungen Ihres Internetdienstanbieters folgende Werte ein: VPI, VCI, IP-Adresse, Subnetzmaske, IP-Adresse des Standard-Gateway, IP-Adresse des bevorzugten DNS-Servers und IP-Adresse eines alternativen DNS-Servers. Es kann keine Internetverbindung hergestellt werden, wenn diese Werte nicht korrekt sind.

Wählen Sie im Dropdown-Menü den entsprechenden Verbindungstyp aus. Folgende Verbindungs- und Kapselungstypen stehen zu Verfügung: *1483 Bridged IP LLC*, *1483 Bridged IP VC-Mux*, *1483 Routed IP LLC* und *1483 Routed IP VC-Mux*.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum letzten Fenster des Setup-Assistenten zu gelangen.

STEP 2: SELECT INTERNET CONNECTION TYPE

You have selected Static IP Internet connection. Please enter the appropriate information below as provided by your ISP. Click Next to continue.

VPI:

VCI:

IP Address:

Subnet Mask:

Connection Type: 1483 Bridged IP LLC ▾

Default Gateway:

Preferred DNS Server:

Alternate DNS Server:

SCHNELLE EINRICHTUNG – KONFIGURATION DES BRIDGE-MODUS

Wenn Sie angewiesen wurden, die Einstellung für VPI oder VCI zu ändern, geben Sie den korrekten Wert in das entsprechende Feld ein. Es kann keine Internetverbindung hergestellt werden, wenn diese Werte nicht korrekt sind.

Wählen Sie im Dropdown-Menü den entsprechenden Verbindungstyp aus. Folgende Verbindungs- und Kapselungstypen stehen zur Verfügung: *1483 Bridged IP LLC* und *1483 Bridged IP VC-Mux*.

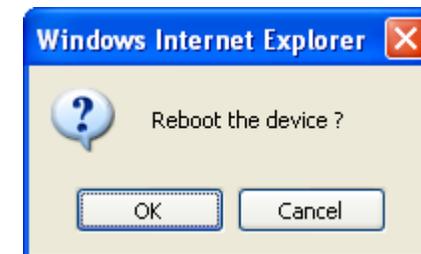
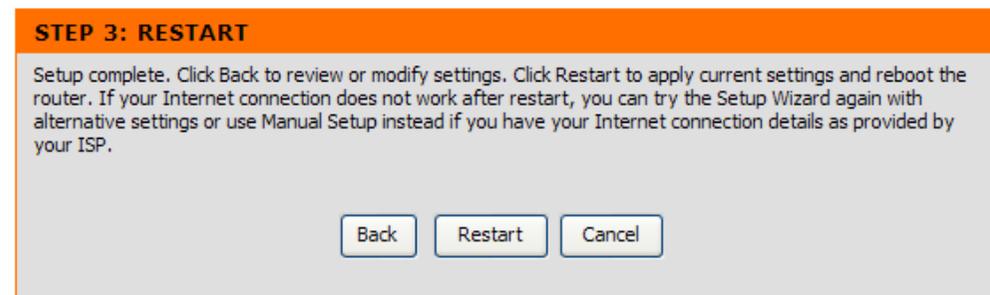
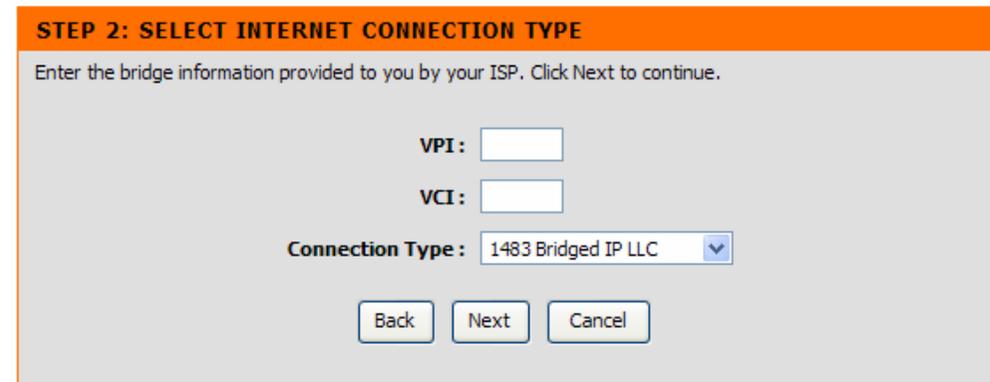
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum letzten Fenster des Setup-Assistenten zu gelangen.

SCHNELLE EINRICHTUNG – FERTIGSTELLEN UND NEU STARTEN

Der Konfigurationsvorgang ist nun abgeschlossen. Wenn Sie sicher sind, dass Sie alle erforderlichen Daten korrekt eingegeben haben, klicken Sie auf **Restart** (Neu starten). Die geänderten Konfigurationseinstellungen werden gespeichert, und der Router wird neu gestartet. Wenn Sie die Einstellungen in einem der vorherigen Fenster ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Back** (Zurück).

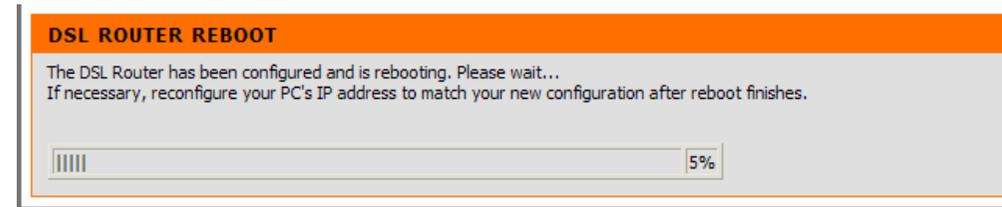
SCHNELLE EINRICHTUNG – DIALOGFENSTER ZUR BESTÄTIGUNG DES NEUSTARTS

Klicken Sie auf **OK**, um mit dem Neustart des Routers fortzufahren.



SCHNELLE EINRICHTUNG – ZEITANZEIGE FÜR NEUSTART

Im nachfolgend angezeigten Fenster wird die Zeit angezeigt, die für den Neustart des Routers benötigt wird.



SCHNELLE EINRICHTUNG – DIALOGFENSTER ZUR BESTÄTIGUNG DES NEUSTARTS

Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.



ADSL einrichten

Um das Fenster **ADSL Setup** (ADSL einrichten) anzuzeigen, melden Sie sich entweder einfach bei Ihrem Router an, klicken im Verzeichnis **Setup** auf **ADSL Setup** oder auf **Setup** in der Werkzeugleiste am oberen Fensterrand des webbasierten Verwaltungsprogramms. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manual Setup** (Manuelles Einrichten) neben der Schaltfläche **Setup Wizard** (Setup-Assistent), um das folgende Fenster anzuzeigen:

Abschnitt 3 – Konfiguration

Um die Grundeinstellungen des Routers zu konfigurieren, ohne den Setup-Assistenten auszuführen, können Sie über das Verzeichnis **Setup** (Einrichten) direkt auf die Fenster zur Konfiguration von ADSL, LAN, Datum und Uhrzeit, DNS und Kindersicherung zugreifen.

Sie können das Fenster **ADSL Setup** (Einrichten von ADSL) öffnen, indem Sie auf die Schaltfläche **ADSL Setup** im linken Bereich der Seite klicken, die nach der Anmeldung beim webbasierten Verwaltungsprogramm angezeigt wird. Dieses dient dem manuellen Einrichten einer ADSL-Verbindung für PPPoE/PPPoA sowie einer dynamischen bzw. statischen IP-Adresse und des Bridge-Modus.

Über das Dropdown-Menü links im Fenster können Sie die Spracheinstellung des webbasierten Verwaltungsprogramms ändern. Folgende Sprachen stehen zur Auswahl: *Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Deutsch*.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **PPPoE/PPPoA**, um das erste Fenster der manuellen Einrichtung der ADSL-Verbindung anzuzeigen.

The screenshot displays the D-Link DSL-2543B web interface. The top navigation bar includes 'D-Link' and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'MAINTENANCE', 'STATUS', and 'HELP'. The left sidebar shows navigation options: 'ADSL Setup', 'LAN Setup', 'Time and Date', 'Parental Control', 'Logout', 'Internet offline', a language dropdown set to 'English', and a 'Reboot' button. The main content area is titled 'ADSL SETUP' and contains a 'Setup Wizard' button and a checked 'Manual Setup' checkbox. Below this is the 'MANUAL ADSL CONNECTION SETUP' section, which prompts the user to select an option for connecting to their ISP. The options are: 'PPPoE/PPPoA' (selected), 'Dynamic IP Address', 'Static IP Address', and 'Bridge Mode'. The 'PPPoE/PPPoA' section is expanded, showing fields for 'Username', 'Password', 'Service Name', 'Connection Type' (set to 'PPPoE LLC'), 'MTU' (1400), and 'Idle Time Out' (0 days On). A separate section for 'VPI' (1) and 'VCI' (32) is also visible. At the bottom, there are 'Apply Settings', 'Connect', and 'Cancel' buttons. A 'Helpful Hints...' sidebar on the right provides additional instructions for first-time users and advanced users.

PPPoE/PPPoA

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine WAN-Verbindung vom Typ PPPoE oder PPPoA zu konfigurieren:

1. Geben Sie in den Feldern **Username** (Benutzername) und **Password** (Kennwort) den Benutzernamen und das Kennwort für Ihr ADSL-Konto ein. Ein typischer Benutzername hat die Form „user1234@isp.de“. Das Kennwort wurde Ihnen entweder von Ihrem Internetdienstanbieter zugeteilt, oder Sie haben es während der Kontoeinrichtung bei Ihrem Dienstanbieter selbst ausgewählt. Im Feld **Service Name** kann der Name Ihres Internetdienstanbieters eingegeben werden. Dies ist kein Pflichtfeld.
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü den entsprechenden Verbindungstyp aus. Dadurch werden sowohl das Verbindungsprotokoll als auch die Kapselungsmethode für Ihren ADSL-Dienst festgelegt. Sie haben folgende Wahlmöglichkeiten: *PPPoE LLC*, *PPPoE VC-Mux*, *PPPoA LLC* und *PPPoA VC-Mux*. Wenn Ihnen für die Einstellung des Verbindungstyps keine konkreten Angaben zur Verfügung stehen, lassen Sie die Standardeinstellungen unverändert.
3. Lassen Sie die Standardeinstellung für den MTU-Wert unverändert. Dieser Wert sollte nur geändert werden, wenn dafür ein bestimmter Grund vorliegt.
4. In einigen Fällen ist es günstig, ein Leerlaufzeitlimit festzulegen. Dieser Wert gibt die Leerlaufzeit des Routers in Minuten an, nach welcher der Vorgang abgebrochen wird.
5. Wenn Sie angewiesen wurden, die Einstellungen für VPI oder VCI zu ändern, geben Sie die Ihrem Konto entsprechenden Werte ein.
6. Wenn Sie sicher sind, dass alle WAN-Einstellungen richtig konfiguriert wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply**

MANUAL ADSL CONNECTION SETUP

Please select the appropriate option to connect to your ISP.

<input checked="" type="radio"/>	PPPoE/PPPoA	Choose this option if your ISP uses PPPoE/PPPoA. (For most DSL users)
<input type="radio"/>	Dynamic IP Address	Choose this option if your ISP uses Dynamic IP Address over DSL.
<input type="radio"/>	Static IP Address	Choose this option if your ISP uses Static IP assignments.
<input type="radio"/>	Bridge Mode	Choose this option if your ISP uses Bridge Mode.

PPPOE/PPPOA INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP)

Username :

Password :

Service Name :

Connection Type : PPPoE LLC ▼

MTU :

Idle Time Out : (days On)

VPI :

VCI :

Apply Settings
Connect
Cancel

Settings (Einstellungen Übernehmen). Daraufhin werden die Einstellungen gespeichert, und ein Neustart wird durchgeführt, damit die Änderungen wirksam werden.

7. Nach dem Neustart wird automatisch eine WAN-Verbindung hergestellt. Falls nicht, klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) am unteren Rand dieses Fensters.

Dynamische IP-Adresse

Bei einer Verbindung mit dynamischer IP-Adresse wird der Router so konfiguriert, dass er die globale IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server im Netzwerk des Internetdienstanbieters empfängt. Der Internetdienstanbieter teilt dem Router eine globale IP-Adresse aus einem ihm zur Verfügung stehenden Adresspool zu. In der Regel verfügt die so zugeordnete IP-Adresse über eine lange Gültigkeitsdauer, so dass dem Router mit hoher Wahrscheinlichkeit bei jeder Anfrage die gleiche Adresse zugeteilt wird.

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Verbindung mit dynamischer IP-Adresse für das WAN zu konfigurieren:

1. Wählen Sie im Dropdown-Menü den entsprechenden Verbindungstyp aus. Dadurch werden sowohl das Verbindungsprotokoll als auch die Kapselungsmethode für Ihren ADSL-Dienst festgelegt. Es stehen die Optionen *1483 Bridged IP LLC* und *1483 Bridged IP VC-Mux* zur Verfügung. Wenn Ihnen für die Einstellung des Verbindungstyps keine konkreten Angaben zur Verfügung stehen, lassen Sie die Standardeinstellungen unverändert.
2. Einige Internetdienstanbieter registrieren beim ersten Zugriff auf ihr Netzwerk die eindeutige MAC-Adresse der Netzwerkkarte Ihres Computers. Dies kann dazu führen, dass der Router keinen Zugang zum Netzwerk des Internetdienstanbieters erhält, da er über eine abweichende MAC-Adresse verfügt. Um die MAC-Adresse der Netzwerkkarte Ihres Computers zu übertragen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Copy Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse des PCs kopieren)
3. Wenn Sie angewiesen wurden, die Einstellungen für VPI oder VCI zu ändern, geben Sie die Ihrem Konto entsprechenden Werte ein.

MANUAL ADSL CONNECTION SETUP

Please select the appropriate option to connect to your ISP.

<input type="radio"/>	PPPoE/PPPoA	Choose this option if your ISP uses PPPoE/PPPoA. (For most DSL users)
<input checked="" type="radio"/>	Dynamic IP Address	Choose this option if your ISP uses Dynamic IP Address over DSL.
<input type="radio"/>	Static IP Address	Choose this option if your ISP uses Static IP assignments.
<input type="radio"/>	Bridge Mode	Choose this option if your ISP uses Bridge Mode.

DYNAMIC IP ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE :

Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with IP Address information and/or a username and password.

Connection Type : 1483 Bridged IP LLC ▼

MAC Address : 00 : 50 : ba : 01 : 02 : 03

Copy Your PC's MAC Address

VPI : 1

VCI : 32

Apply Settings
Connect
Cancel

4. Wenn Sie sicher sind, dass alle WAN-Einstellungen richtig konfiguriert wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply Settings** (Einstellungen Übernehmen). Daraufhin werden die Einstellungen gespeichert, und ein Neustart wird durchgeführt, damit die Änderungen wirksam werden.
5. Nach dem Neustart wird automatisch eine WAN-Verbindung hergestellt. Falls nicht, klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) am unteren Rand dieses Fensters.

Statische IP-Adresse

Wenn dem Router für die WAN-Verbindung eine statische IP-Adresse zugewiesen werden soll, müssen Sie für die WAN-Verbindung manuell eine globale IP-Adresse, Subnetzmaske und IP-Adresse für das Standard-Gateway festlegen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Verbindung mit statischer IP-Adresse für das WAN zu konfigurieren:

1. Ändern Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway gemäß den Anweisungen Ihres Internetdienstanbieters. Dies sind die globalen IP-Einstellungen für die WAN-Schnittstelle. Diese IP-Adresse ist die „sichtbare“ IP-Adresse Ihres Kontos. Die IP-Einstellungen werden Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesen. Falls Ihr Internetdienstanbieter zudem eine Änderung der IP-Adressen der DNS-Server vorsieht, geben Sie manuell die Adressen des bevorzugten und des alternativen DNS-Servers ein.
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü den entsprechenden Verbindungstyp aus. Dadurch werden sowohl das Verbindungsprotokoll als auch die Kapselungsmethode für Ihren ADSL-Dienst festgelegt. Folgende Optionen stehen zu Verfügung: *1483 Bridged IP LLC*, *1483 Bridged IP VC-Mux*, *1483 Routed IP LLC* und *1483 Routed IP VC-Mux*. Wenn Ihnen für diese Einstellung keine konkreten Angaben zur Verfügung stehen, lassen Sie die Standardeinstellungen unverändert.
3. Wenn Sie angewiesen wurden, die Einstellungen für VPI oder VCI zu ändern, geben Sie die Ihrem Konto entsprechenden Werte ein.
4. Wenn Sie sicher sind, dass alle WAN-Einstellungen richtig konfiguriert wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply Settings** (Einstellungen Übernehmen). Daraufhin werden die Einstellungen gespeichert, und ein Neustart wird durchgeführt, damit die Änderungen wirksam werden.

MANUAL ADSL CONNECTION SETUP

Please select the appropriate option to connect to your ISP.

<input type="radio"/>	PPPoE/PPPoA	Choose this option if your ISP uses PPPoE/PPPoA. (For most DSL users)
<input type="radio"/>	Dynamic IP Address	Choose this option if your ISP uses Dynamic IP Address over DSL.
<input checked="" type="radio"/>	Static IP Address	Choose this option if your ISP uses Static IP assignments.
<input type="radio"/>	Bridge Mode	Choose this option if your ISP uses Bridge Mode.

STATIC IP ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the static address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

IP Address :	<input type="text"/>	(Assigned by your ISP)
Subnet Mask :	<input type="text"/>	
Connection Type :	<input type="text" value="1483 Bridged IP LLC"/>	<input type="button" value="v"/>
Default Gateway :	<input type="text"/>	
Preferred DNS Server :	<input type="text" value="168.95.1.1"/>	
Alternate DNS Server :	<input type="text"/>	

VPI :	<input type="text" value="1"/>	
VCI :	<input type="text" value="32"/>	

5. Nach dem Neustart wird automatisch eine WAN-Verbindung hergestellt. Falls nicht, klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) am unteren Rand dieses Fensters.

Bridge-Modus

Für überbrückte Verbindungen (Bridged) muss meist zusätzliche Software auf allen Computern installiert werden, die den Router für den Internetzugang verwenden. Mit Hilfe dieser zusätzlichen Software wird Ihr Benutzerkonto identifiziert, überprüft und anschließend dem jeweiligen Computer der Zugang zum Internet gewährt. Sie werden von der Verbindungssoftware dazu aufgefordert, Benutzernamen und Kennwort für das Konto bei Ihrem Internetdienstanbieter einzugeben. Diese Informationen werden auf dem Computer gespeichert, nicht im Router.

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Verbindung mit statischer IP-Adresse für das WAN zu konfigurieren:

1. Wählen Sie im Dropdown-Menü den entsprechenden Verbindungstyp aus. Dadurch werden sowohl das Verbindungsprotokoll als auch die Kapselungsmethode für Ihren ADSL-Dienst festgelegt. Es stehen die Optionen *1483 Bridged IP LLC* und *1483 Bridged IP VC-Mux* zur Verfügung. Wenn Ihnen für diese Einstellung keine konkreten Angaben zur Verfügung stehen, lassen Sie die Standardeinstellungen unverändert.
2. Wenn Sie angewiesen wurden, die Einstellungen für VPI oder VCI zu ändern, geben Sie die Ihrem Konto entsprechenden Werte ein.
3. Wenn Sie sicher sind, dass alle WAN-Einstellungen richtig konfiguriert wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply**

MANUAL ADSL CONNECTION SETUP

Please select the appropriate option to connect to your ISP.

- PPPoE/PPPoA** Choose this option if your ISP uses PPPoE/PPPoA. (For most DSL users)
- Dynamic IP Address** Choose this option if your ISP uses Dynamic IP Address over DSL.
- Static IP Address** Choose this option if your ISP uses Static IP assignments.
- Bridge Mode** Choose this option if your ISP uses Bridge Mode.

BRIDGE MODE

Connection Type: 1483 Bridged IP LLC

VPI: 1

VCI: 32

Apply Settings Connect Cancel

Settings (Einstellungen Übernehmen). Daraufhin werden die Einstellungen gespeichert, und ein Neustart wird durchgeführt, damit die Änderungen wirksam werden.

4. Nach dem Neustart wird automatisch eine WAN-Verbindung hergestellt. Falls nicht, klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) am unteren Rand dieses Fensters.

LAN einrichten

Klicken Sie im Verzeichnis **Setup** (Einrichten) auf **LAN Setup** (LAN einrichten), um das Fenster **LAN Setup** zu öffnen.

Die IP-Adresse für das lokale Netzwerk kann je nach Bedarf konfiguriert werden. Die einfachste Möglichkeit zur Verwaltung der IP-Einstellungen für das private Netzwerk ist die Verwendung der Standardeinstellungen mit dem DHCP-Dienst. Die IP-Adresse des Routers ist die Basis-Adresse, die für DHCP verwendet wird. Damit der Router in Ihrem LAN für den DHCP-Dienst verwendet werden kann, muss der vom DHCP-Server verwendete Adresspool mit der IP-Adresse des Routers kompatibel sein. Die im IP-Adresspool des DHCP-Servers enthaltenen IP-Adressen werden automatisch geändert, wenn die IP-Adresse des Routers geändert wird. Informationen zum Einrichten des DHCP-Servers finden Sie im nächsten Abschnitt.

Wenn Sie für das lokale Netzwerk die IP-Adresse des Routers oder die Subnetzmaske ändern möchten, geben Sie im Abschnitt für die Router-Einstellungen die gewünschten Werte ein, und klicken auf **Apply Settings** (Einstellungen Übernehmen). Ihr Webbrowser sollte automatisch zu der neuen IP-Adresse weitergeleitet werden. Anschließend werden Sie aufgefordert, sich erneut beim webbasierten Verwaltungsprogramm des Routers anzumelden.

Der DHCP-Server ist standardmäßig für die Ethernet-LAN-Schnittstelle des Routers aktiviert. Der DHCP-Dienst weist Computern, die über den Ethernet-Anschluss mit dem Router verbunden sind, IP-Adressen zu. Dazu müssen die Computer für den automatischen Empfang von IP-Adressen konfiguriert sein. Wenn der Router als DHCP-Server verwendet wird, wird er automatisch zum Standard-Gateway für die mit ihm verbundenen DHCP-Clients. Beachten Sie, dass eine Änderung der IP-Adresse des Routers auch eine Änderung des IP-Adresspools für den DHCP-Server im LAN bewirkt. Der IP-Adresspool kann bis zu 253 IP-

LAN SETUP

This section allows you to configure the local network settings of your router. Please note that this section is optional and you should not need to change any of the settings here to get your network up and running.

ROUTER SETTINGS

Use this section to configure the local network settings of your router. The IP Address that is configured here is the IP Address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

Router IP Address :

Subnet Mask :

DHCP SERVER SETTINGS (OPTIONAL)

Use this section to configure the built-in DHCP Server to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable DHCP Server :

DHCP IP Address Range : to

DHCP Lease Time : (hours)

ADD STATIC DHCP (OPTIONAL)

Enable :

Computer Name : <<

IP Address :

MAC Address :

STATIC DHCP LIST

State	Computer Name	MAC Address	IP Address	Remove	Edit
Enabled	COMPUTER 1	00:11:22:33:44:55	192.168.1.253	<input type="checkbox"/>	Edit

NUMBER OF DYNAMIC DHCP CLIENTS : 1

Computer Name	MAC Address	IP Address	Expire Time	Reserve
admin-00xxvxx4d	00:50:ba:da:01:23	192.168.1.2	23 hours, 45 minutes, 18 seconds	Reserve

Adressen enthalten.

Für den DHCP-Dienst gibt es zwei Optionen:

- Sie können den Router als DHCP-Server für Ihr lokales Netzwerk (LAN) verwenden.
- Sie können den DHCP-Dienst deaktivieren und die IP-Einstellungen der Computer manuell konfigurieren.

Sie können die DNS-Einstellungen auch konfigurieren, wenn Sie den Router im DHCP-Modus verwenden (**Advanced** (Erweitert) > **DNS Setup** (DNS einrichten)). Wenn Sie im Fenster **DNS Setup** (DNS einrichten) bei der Konfiguration des DNS-Servers **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Serveradresse automatisch beziehen) einstellen, leitet der Router die DNS-Einstellungen automatisch an alle ordnungsgemäß konfigurierten DHCP-Clients weiter. Um die IP-Adressen der DNS-Server manuell einzugeben, klicken Sie auf das Optionsfeld **Use the following DNS server addresses** (Verwenden Sie folgende DNS-Serveradressen), und geben Sie den bevorzugten und den alternativen DNS-Server in die entsprechenden Felder ein. Die manuell konfigurierten DNS-Einstellungen werden an alle Clients weitergeleitet, die so konfiguriert sind, dass sie diese Informationen beim Router anfordern.

Folgen Sie je nach gewünschter DHCP-Option den unten stehenden Anweisungen. Wenn Sie DHCP entsprechend konfiguriert haben, klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

Router als DHCP-Server verwenden

Um den integrierten DHCP-Server zu nutzen, aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Enable DHCP Server** (DHCP-Server aktivieren) im Abschnitt **DHCP Server Settings (Optional)** (Einstellungen für DHCP-Server (optional)). Die Einstellungen des IP-Adresspools können geändert werden. Der IP-Adressbereich für DHCP beginnt mit der niedrigsten verfügbaren IP-Adresse (Standard = 192.168.1.2). Wenn Sie die IP-Adresse des Routers ändern, wird die erste IP-Adresse automatisch so angepasst, dass sie um den Wert 1 höher ist als die IP-Adresse des Routers. Der IP-Adressbereich für DHCP endet mit der höchsten IP-Adresse im Adresspool. Geben Sie unter **DHCP Lease Time** (DHCP-Ablaufzeit) die Gültigkeitsdauer der IP-Adressen ein. Dieser Wert gibt die Dauer in Stunden an, die die Computer eine IP-Adresse weiterhin im Adresspool behalten können, wenn sie vom Netzwerk getrennt oder abgeschaltet werden.

DHCP-Server deaktivieren

Um DHCP zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable DHCP Server** (DHCP-Server aktivieren) im Abschnitt **DHCP Server Settings (Optional)** (Einstellungen für DHCP-Server (optional)), und klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen). Wenn Sie diese Option wählen, werden die meisten Einstellungen in diesem Fenster grau dargestellt, und die Computer im lokalen Netzwerk müssen manuell konfiguriert werden oder einen anderen DHCP-Server verwenden, um IP-Adressen

zu erhalten.

Beachten Sie bei der manuellen Konfiguration der IP-Einstellungen, dass die verwendeten IP-Adressen im Subnetz des Routers liegen müssen. Um den Internetzugang nutzen zu können, müssen Sie die IP-Adresse des Routers als Standard-Gateway für die Computer angeben.

Statischen DHCP-Eintrag hinzufügen

Um einen statischen DHCP-Eintrag in die Liste **Static DHCP** (Statisches DHCP) aufzunehmen, klicken Sie im Abschnitt **Add Static DHCP (Optional)** (Statischen DHCP-Eintrag hinzufügen (optional)) auf das Kontrollkästchen **Enable** (Aktivieren), geben Sie eine IP-Adresse ein, klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Copy Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse des PCs kopieren) oder geben Sie von Hand eine MAC-Adresse ein, geben Sie auf Wunsch einen Computernamen ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Save** (Speichern). Klicken Sie auf **Clear** (Löschen), wenn sie die Werte in diesem Abschnitt zurücksetzen möchten. Zum Löschen eines Eintrags aus der Liste **Static DHCP** (Statisches DHCP) markieren sie das zugehörige Kontrollkästchen, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Remove Selected** (Auswahl löschen). Um einen Eintrag in der Liste **Static DHCP** (Statisches DHCP) zu ändern, klicken Sie auf den zugehörigen Hyperlink **Edit** (Bearbeiten), und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Abschnitt **Add Static DHCP (Optional)** (Statischen DHCP-Eintrag hinzufügen (optional)) vor.

Uhrzeit und Datum

Um das Fenster **Time and Date** (Uhrzeit und Datum) anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Time and Date** (Uhrzeit und Datum) im Verzeichnis **Setup** (Einrichten).

Der Router bietet verschiedene Optionen zum Einstellen von Datum und Uhrzeit an, darunter auch NTP (Network Time Protocol).

Wählen Sie eine der aufgeführten Methoden, um die Uhrzeit auf dem Router einzustellen. Verfügbare Optionen sind Network Time Protocol (Standard) unter Verwendung der Systemzeit Ihres Computers (deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatically synchronize with Internet time servers** (Automatisch mit Internet-Zeitservern synchronisieren), und klicken Sie auf die Schaltfläche **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen Ihres Computers übernehmen)) oder das manuelle Einstellen von Datum und Uhrzeit (deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatically synchronize with Internet time servers**, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor).

Wenn Sie sich für NTP entscheiden, müssen Sie im Feld **First NTP Time Server** (Erster NTP-Zeitserver) über das Dropdown-Menü die URL des NTP-Servers auswählen. Sie können auch einen zweiten NTP-Zeitserver über das Dropdown-Menü auswählen.

Über das Dropdown-Menü **Time Zone** (Zeitzone) können Sie Ihre Zeitzone einstellen. Über das Kontrollkästchen **Enable Daylight Saving** (Sommerzeit aktivieren) können Sie Sommerzeit aktivieren. Über die entsprechenden Dropdown-Menüs können Sie die Zeitverschiebung sowie Beginn und Ende der Sommerzeit festlegen.

Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen), um die Uhrzeit- und Datumseinstellungen zu speichern.

TIME AND DATE

The Time Configuration option allows you to configure, update, and maintain the correct time on the internal system clock. From this section you can set the time zone that you are in and set the NTP (Network Time Protocol) Server. Daylight Saving can also be configured to automatically adjust the time when needed.

TIME CONFIGURATION

Current Router Time: Jan 01, 2000 01: 04: 35

Time Zone: (GMT) Greenwich Mean Time: Dublin, Edinburgh, Lisbon, London ▼

Enable Daylight Saving:

Daylight Saving Offset: -2:00 ▼

Daylight Saving Dates:

	Month	Week	Day	Time
DST Start	Jan ▼	1st ▼	Sun ▼	12 am ▼
DST End	Jan ▼	1st ▼	Sun ▼	12 am ▼

AUTOMATIC TIME CONFIGURATION

Automatically synchronize with Internet time servers

First NTP Time Server: ntp1.dlink.com ▼

Second NTP Time Server: none ▼

SET THE DATE AND TIME MANUALLY

Date: Year 2002 ▼ Month Jan ▼ Day 1 ▼

Time: Hour 1 ▼ Minute 4 ▼ Second 35 ▼

Note: Click the Reboot button to restart the device and let your new settings take effect!

Kindersicherung

Klicken Sie im Verzeichnis **Setup** (Einrichten) auf **Parental Control** (Kindersicherung), um das Fenster **Parental Control** zu öffnen. In diesem Fenster können Sie den Zugriff auf bestimmte Websites verweigern und Zeitbeschränkungen für den Internetzugriff festlegen.

Eine URL (Uniform Resource Locator) ist eine Zeichenfolge in einem bestimmten Format, die eindeutig eine Internetadresse bezeichnet. In diesem Fenster können Sie LAN-Computern den Zugriff auf bestimmte URLs verweigern. Geben Sie dazu einfach die entsprechende URL in das Feld **Website** ein.

Zum Konfigurieren einer URL-Zugriffsbeschränkung über dieses Fenster geben Sie im Feld **Website** die Adresse der betreffenden Website ein. Mit Hilfe der Optionsfelder können Sie entweder **All Week** (Immer) oder unter **Select Day(s)** (Tage auswählen) einzelne Wochentage durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen auswählen. Wählen Sie dann die Uhrzeit für Anfang und Ende aus, oder markieren Sie alternativ das Kontrollkästchen **All Day – 24 hrs** (24 Stunden/Tag). Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche **Block Website** (Website sperren). URLs, für die Sie die Zugriffsverweigerung aktiviert haben, werden in der Tabelle in der Mitte des Fensters angezeigt. Um eine URL aus dieser Tabelle zu entfernen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Remove** (Entfernen), und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Remove Selected** (Auswahl entfernen). Um einen Eintrag aus der Tabelle zu bearbeiten, klicken Sie auf den entsprechenden Hyperlink **Edit** (Bearbeiten), nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche **Block Website** (Zugriff auf Website verweigern).

In diesem Fenster können Sie ebenso festlegen, wann der Internetzugriff gewährt werden soll. Bearbeiten Sie hierzu die Einstellungen im D-Link DSL-2543B Benutzerhandbuch

PARENTAL CONTROL

Parental Control provides two useful tools for restricting Internet access. Block Websites Scheduling allows you to quickly create a list of all web sites that you wish to stop users from accessing, and the times you want the restriction to take place. Internet Access Time Restrictions allows you to control when the client or PCs connected to the router are allowed to access the Internet.

BLOCKED WEBSITES SCHEDULING

Website :

Day(s) : All Week Select Day(s)

Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat

All Day - 24 hrs :

Start Time : : (hour:minute, 24 hour time)

End Time : : (hour:minute, 24 hour time)

Website	Schedule Rule	Remove	Edit
pets.com	Mon,Tue,Wed,Thu,Fri,Sat,SunTime 00:00~23:59	<input type="checkbox"/>	Edit

INTERNET ACCESS TIME RESTRICTIONS

Time		Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun	All	Allow / Deny
Start	End	<input type="checkbox"/>	Allow							
Start	End	<input type="checkbox"/>	Allow							
Start	End	<input type="checkbox"/>	Allow							

Abschnitt **Internet Time Restrictions** (Zeitbeschränkungen für den Internetzugriff) dieses Fensters. Geben Sie Uhrzeit und Wochentage an, und wählen Sie anschließend im Dropdown-Menü die Optionen **Allow/Deny** (Gewähren/Verweigern) für jeden Zeitraum aus. Um die neuen Einstellungen zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen).

Erweitert

Dieses Kapitel behandelt erweiterte Funktionen der Netzwerkverwaltung und -sicherheit.

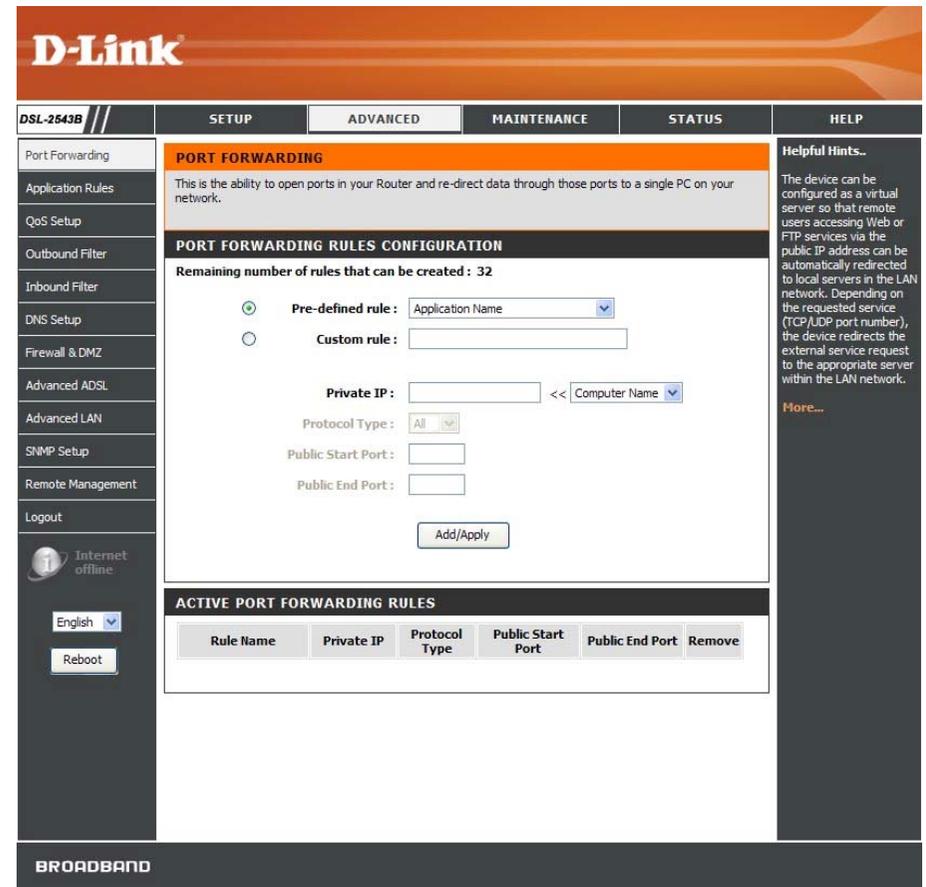
Portweiterleitung

Klicken Sie im Verzeichnis **Advanced** (Erweitert) auf die Schaltfläche **Port Forwarding** (Portweiterleitung), um das Fenster **Port Forwarding** zu öffnen.

Über Portweiterleitung können Sie Internetbenutzern Dienste innerhalb Ihres LAN zugänglich machen.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Pre-defined rule** (Vordefinierte Regel), um eine vorhandene Regel auszuwählen, oder klicken Sie auf **Custom rule** (Benutzerdefinierte Regel), um eine Regel wie folgt einzurichten.

Geben Sie im Feld **Custom rule** (Benutzerdefinierte Regel) einen Namen für die Regel ein. Geben Sie im Feld **Private IP** eine IP-Adresse ein. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Protocol Type** einen Protokolltyp aus. Legen Sie über die Felder **Public Start Port** und **Public End Port** einen Portbereich fest, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Add/Apply Settings** (Einstellungen hinzufügen/übernehmen), um die selbstdefinierte Regel in die Tabelle ACTIVE PORT FORWARDING RULES (AKTIVE PORTWEITERLEITUNGSREGELN) aufzunehmen. Aktivieren Sie die Änderungen, indem Sie links auf **Reboot** (Neustart) klicken.



Anwendungsregeln

Klicken Sie im Verzeichnis **Advanced** (Erweitert) auf die Schaltfläche **Application Rules** (Anwendungsregeln), um das Fenster **Application Rules** zu öffnen.

Abschnitt 3 – Konfiguration

Für einige Anwendungen ist es erforderlich, dass bestimmte Ports in der Firewall des Routers von außen für den Zugriff geöffnet werden. Port-Trigger öffnen dynamisch offene Ports der Firewall, wenn eine Anwendung im LAN eine TCP/UDP-Verbindung zu einem entfernten Teilnehmer über die Trigger-Ports herstellt. Der Router lässt den entfernten Teilnehmer auf WAN-Seite über die offenen Ports neue Verbindungen zur LAN-seitigen Anwendung herstellen.

Für einige Anwendungen, z. B. Spiele, Videokonferenzen oder andere Anwendungen, die Fernzugriff benötigen, ist es erforderlich, dass bestimmte Ports in der Firewall des Routers von außen für den Zugriff geöffnet werden.

-{}-

Sie können die Porteinstellungen konfigurieren, indem Sie das Optionsfeld **Select an application** (Eine Anwendung auswählen) anklicken und über das Dropdown-Menü eine Anwendung auswählen oder indem Sie das Optionsfeld **Custom application** (Benutzerdefinierte Anwendung) anklicken und eine eigene Anwendungsregel in dem dafür vorgesehenen Feld eingeben. Um das Konfigurieren der Porteinstellungen abzuschließen, klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen). Die neue Anwendungsregel wird in der Tabelle **Active Application Rules** (Aktive Anwendungsregeln) unten auf der Seite angezeigt.

APPLICATION RULES

Some applications require that the remote parties open specific ports in the Router's firewall for access. Port Trigger dynamically opens up the 'Open Ports' in the firewall when an application on the LAN initiates a TCP/UDP connection to a remote party using the 'Triggering Ports'. The Router allows the remote party from the WAN side to establish new connections back to the application on the LAN side using the 'Open Ports'.

Some applications such as games, video conferencing, remote access applications, and others require that specific ports in the Router's firewall be opened for access by the applications. You can configure the port settings from this screen by selecting an existing application or creating your own (Custom application) and clicking "Apply" to add it.

APPLICATION RULES CONFIGURATION

Remaining number of rules that can be created : 32

Select an application :

Custom application :

Trigger Port Start	Trigger Port End	Trigger Protocol	Open Port Start	Open Port End	Open Protocol
<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	TCP <input type="button" value="v"/>

ACTIVE APPLICATION RULES

Application Name	Trigger		Open		Remove	Edit
	Protocol	Port Range	Protocol	Port Range		
		Start End		Start End		

QoS einrichten

Klicken Sie im Verzeichnis **Advanced** (Erweitert) auf die Schaltfläche **QoS Setup** (Quality of Service-Setup), um das Fenster **QoS Setup** zu öffnen.

Mit QoS bzw. Quality of Service kann der Router den Fluss der Datenpakete im Netzwerk priorisieren. Dies ist besonders bei Anwendungen wie VoIP wichtig, bei denen Zeit eine große Rolle spielt, damit kein Anruf verloren geht. Große Mengen weniger bedeutsamer Daten können so klassifiziert werden, dass sie die priorisierten zeitempfindlichen Echtzeitprogramme nicht stören.

Sie können entweder das Kontrollkästchen **Auto Detection** (Automatische Erkennung) aktivieren, damit Echtzeit-Streaming automatisch erkannt und ganze Pakete priorisiert werden (Standard), oder IP-QoS manuell konfigurieren auf Basis von ToS-, Anwendungs- und benutzerdefinierten Klassifizierungen. D-Link empfiehlt, **Auto Detection** zu aktivieren.

Wenn Sie im Dropdown-Menü **Classify** (Klassifizieren) **ToS** auswählen, wird folgendes Fenster angezeigt:

QoS SETUP

Quality of Service Setup can be used to improve data flow for different applications by prioritising the network traffic based on selected criteria.

AUTO QoS

This mechanism will detect real-time streaming automatically (e.g. VoIP, gaming...etc) and using strict priority mechanism to prioritize these entire packets. D-Link recommends that you do not disabled Auto Detection.

Auto Detection :

IP QoS (OPTIONAL)

With Auto Detection disabled, you can manually set QoS to be off (Disable) or set percentage weight for applications (max 100%).

Bandwidth : unlimited kbps

Classify : Disable

Note: Click the Reboot button to restart the device and let your new settings take effect!

Apply Settings Cancel

ToS

Hier können Sie im Dropdown-Menü **Bandwidth** (Bandbreite) die gewünschte Bandbreite in Kbit/s auswählen. Diese wird auf die Warteschlangen der Prioritätsstufen aufgeteilt. Geben Sie eine prozentuale Gewichtung und einen Bereich zwischen 1 und 7 ein. Aktivieren Sie die einzelnen konfigurierten Warteschlangen über das jeweilige Kontrollkästchen **Enable** (Aktivieren). Unter Umständen müssen Sie mit verschiedenen Einstellungen experimentieren, um optimale Ergebnisse mit der Verbindung Ihres jeweiligen Internetdiensteanbieters zu erzielen. Klicken Sie abschließend auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen) und dann auf **Reboot** (Neustart), um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn Sie im Dropdown-Menü **Classify** (Klassifizieren) **Application** (Anwendung) auswählen, wird folgendes Fenster angezeigt:

QOS SETUP

Quality of Service Setup can be used to improve data flow for different applications by prioritising the network traffic based on selected criteria.

AUTO QOS

This mechanism will detect real-time streaming automatically (e.g. VoIP, gaming...etc) and using strict priority mechanism to prioritize these entire packets. D-Link recommends that you do not disabled Auto Detection.

Auto Detection :

IP QOS (OPTIONAL)

With Auto Detection disabled, you can manually set QoS to be off (Disable) or set percentage weight for applications (max: 100%).

Bandwidth : unlimited kbps

Classify : ToS

Enable	Weight	Range (0~7)
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/> %	<input type="text" value="0"/> ~ <input type="text" value="0"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/> %	<input type="text" value="0"/> ~ <input type="text" value="0"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/> %	<input type="text" value="0"/> ~ <input type="text" value="0"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/> %	<input type="text" value="0"/> ~ <input type="text" value="0"/>

Note: Click the Reboot button to restart the device and let your new settings take effect!

Anwendung

Mit Hilfe dieses Fensters können Sie die Art und Weise festlegen, wie die Warteschlangen der vier Prioritätsstufen abgearbeitet werden. Dazu legen Sie eine prozentuale Gewichtung und den zugehörigen Anwendungstyp fest. Aktivieren Sie die einzelnen konfigurierten Warteschlangen über das jeweilige Kontrollkästchen **Enable** (Aktivieren). Unter Umständen müssen Sie mit verschiedenen Einstellungen experimentieren, um optimale Ergebnisse mit der Verbindung Ihres jeweiligen Internetdiensteanbieters zu erzielen. Klicken Sie abschließend auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen) und dann auf **Reboot** (Neustart), um die Einstellungen zu übernehmen.

Wenn Sie im Dropdown-Menü **Classify** (Klassifizieren) **User Define** (Benutzerdefiniert) auswählen, wird folgendes Fenster angezeigt:

QOS SETUP

Quality of Service Setup can be used to improve data flow for different applications by prioritising the network traffic based on selected criteria.

AUTO QOS

This mechanism will detect real-time streaming automatically (e.g. VoIP, gaming...etc) and using strict priority mechanism to prioritize these entire packets. D-Link recommends that you do not disabled Auto Detection.

Auto Detection :

IP QOS (OPTIONAL)

With Auto Detection disabled, you can manually set QoS to be off (Disable) or set percentage weight for applications (max 100%).

Bandwidth : unlimited kbps

Classify : Application

Enable	Weight	Application Type
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/> %	Voice
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/> %	Video
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/> %	IGMP
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/> %	Data
RTP Voice Data Port		<input type="text" value="0"/> ~ <input type="text" value="0"/>
RTP Video Data Port		<input type="text" value="0"/> ~ <input type="text" value="0"/>

Note: Click the Reboot button to restart the device and let your new settings take effect!

Benutzerdefiniert

In diesem Fenster können Sie für jede Warteschlange der vier Prioritätsstufen eine Gewichtung in Form eines prozentualen Anteils eingeben. Zusätzlich können Sie eine Anzahl von Byte ab dem Anfang des IP-Headers eines Datenpakets angeben, um einen Zeiger festzulegen. Anschließend können Sie für einen Mustervergleich ab diesem Zeiger einen Wert und eine Maske in hexadezimaler Form angeben. Der Router überprüft daraufhin die in der Warteschlange der angegebenen Prioritätsstufe enthaltenen Pakete auf Übereinstimmung mit diesen Werten. Es wird empfohlen, ein derartiges Schema für die Dienstgütemerkmale nur dann zu verwenden, wenn Sie sehr gut mit Offsets, Zeigern, Masken und IP-Headern vertraut sind oder von Ihrem Internetdienstanbieter dazu angewiesen wurden. Klicken Sie abschließend auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen) und dann auf **Reboot** (Neustart), um die Einstellungen zu übernehmen.

Einige typische Beispiele für benutzerdefinierte IP-QoS-Werte:

Paket	Value (Wert)	Mask (Maske)	IP-Header-Offset
IGMP	0 x 02	0 x ff	9
FTP	0 x 0015	0 x ffff	22 (Ziel-Port)
Quell-IP 192.168.1.1	0 x c0a80101	0 x ffffffff	12

QOS SETUP

Quality of Service Setup can be used to improve data flow for different applications by prioritising the network traffic based on selected criteria.

AUTO QOS

This mechanism will detect real-time streaming automatically (e.g. VoIP, gaming...etc) and using strict priority mechanism to prioritize these entire packets. D-Link recommends that you do not disabled Auto Detection.

Auto Detection :

IP QOS (OPTIONAL)

With Auto Detection disabled, you can manually set QoS to be off (Disable) or set percentage weight for applications (max 100%).

Bandwidth : unlimited kbps

Classify : User Define

Enable	Weight	IP Header Offset	Value	Mask
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/> %	<input type="text" value="0"/>	0x <input type="text" value="00000000"/>	0x <input type="text" value="ffffffff"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/> %	<input type="text" value="0"/>	0x <input type="text" value="00000000"/>	0x <input type="text" value="ffffffff"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/> %	<input type="text" value="0"/>	0x <input type="text" value="00000000"/>	0x <input type="text" value="ffffffff"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/> %	<input type="text" value="0"/>	0x <input type="text" value="00000000"/>	0x <input type="text" value="ffffffff"/>

Note: Click the Reboot button to restart the device and let your new settings take effect!

Filter für ausgehende Daten

Klicken Sie im Verzeichnis **Advanced** (Erweitert) auf die Schaltfläche **Outbound Filter** (Filter für ausgehende Daten), um das Fenster **Outbound Filter** zu öffnen.

Mit dem **Outbound Filter** (Filter für ausgehende Daten) können Sie eine Filterregel erstellen, um ausgehenden IP-Datenverkehr zu sperren. Legen Sie dazu einen Filternamen und mindestens eine der unten stehenden Bedingungen fest. Alle in dieser Filterregel festgelegten Bedingungen müssen erfüllt sein, bevor die Regel wirksam wird. Mit Hilfe von Filtern können Sie LAN/WAN-Benutzern den Zugriff auf das Internet oder das interne Netzwerk verweigern oder gestatten.

Klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen) und dann links auf **Reboot** (Neustart), um die Einstellungen zu übernehmen.

Filterparameter	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für den neuen Filter ein.
Protocol (Protokoll)	Wählen Sie das Transportprotokoll, das für die Filterregel verwendet werden soll. (<i>TCP, UDP, ICMP, TCP/UD</i> oder <i>Beliebig</i>).
Source IP Address & Source Subnet Mask (IP-Adresse und Subnetzmaske der Quelle)	Bei einer Ausgangsfilterregel enthält dieser Parameter eine oder mehrere IP-Adressen und die zugehörigen Subnetze aus Ihrem lokalen Netzwerk (LAN), für die Sie die Filterregel erstellen. Bei einer Eingangsfilterregel enthält dieser Parameter eine oder mehrere IP-Adressen und die zugehörigen Subnetze, für die Sie die Filterregel erstellen.
Source Port (Quellport)	Der Quell-Port ist der TCP/UDP-Port im lokalen Netzwerk oder im WAN, abhängig davon, ob Sie eine Filterregel für eingehenden oder für ausgehenden Datenverkehr konfigurieren.
Destination IP Address & Destination Subnet Mask (IP-Adresse und Subnetzmaske des Ziels)	Der Ort der Ziel-IP-Adresse und zugehörigen Subnetzmaske hängt ebenfalls davon ab, ob Sie eine Filterregel für eingehenden oder ausgehenden Datenverkehr konfigurieren.
Destination Port (Zielport)	Der Ziel-Port ist der TCP/UDP-Port im lokalen Netzwerk oder im WAN, abhängig davon, ob Sie eine Filterregel für

OUTBOUND FILTER

By default, all outgoing IP traffic from the LAN is allowed.

The Outbound Filter allows you to create a filter rule to block outgoing IP traffic by specifying a filter name and at least one condition below. All of the specified conditions in this filter rule must be satisfied for the rule to take effect.

ADD OUTBOUND IP FILTER

Name :

Protocol :

Source IP Address :

Source Subnet Mask :

Source Port (port or port:port) :

Destination IP Address :

Destination Subnet Mask :

Destination Port :

ACTIVE OUTBOUND IP FILTER

Name	Protocol	Src. Addr./Mask	Src. Port	Desc. Addr./Mask	Desc. Port	Remove

eingehenden oder für ausgehenden Datenverkehr konfigurieren.

Filter für eingehende Daten

Klicken Sie im Verzeichnis **Advanced** (Erweitert) auf die Schaltfläche **Inbound Filter** (Filter für eingehenden Datenverkehr), um das Fenster **Inbound Filter** zu öffnen.

Mit dem **Inbound Filter** (Filter für eingehende Daten) können Sie eine Filterregel erstellen, um eingehenden IP-Datenverkehr zuzulassen. Legen Sie dazu einen Filternamen und mindestens eine der unten stehenden Bedingungen fest. Alle in dieser Filterregel festgelegten Bedingungen müssen erfüllt sein, bevor die Regel wirksam wird. Standardmäßig wird jeder eingehende IP-Datenverkehr aus dem Internet gesperrt, wenn die Firewall aktiviert ist.

Klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen) und dann links auf **Reboot** (Neustart), um die Einstellungen zu übernehmen.

Filterparameter	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für den neuen Filter ein.
Protocol (Protokoll)	Wählen Sie das Transportprotokoll, das für die Filterregel verwendet werden soll. (<i>TCP, UDP, ICMP, TCP/UD</i> oder <i>Beliebig</i>).
Source IP Address & Source Subnet Mask (IP-Adresse und Subnetzmaske der Quelle)	Bei einer Ausgangsfilterregel enthält dieser Parameter eine oder mehrere IP-Adressen und die zugehörigen Subnetze aus Ihrem lokalen Netzwerk (LAN), für die Sie die Filterregel erstellen. Bei einer Eingangsfilterregel enthält dieser Parameter eine oder mehrere IP-Adressen und die zugehörigen Subnetze, für die Sie die Filterregel erstellen.
Source Port (Quellport)	Der Quell-Port ist der TCP/UDP-Port im lokalen Netzwerk oder im WAN, abhängig davon, ob Sie eine Filterregel für eingehenden oder für ausgehenden Datenverkehr konfigurieren.
Destination IP Address & Destination Subnet Mask (IP-Adresse und Subnetzmaske des Ziels)	Der Ort der Ziel-IP-Adresse und zugehörigen Subnetzmaske hängt ebenfalls davon ab, ob Sie eine Filterregel für eingehenden oder ausgehenden Datenverkehr konfigurieren.
Destination Port (Zielport)	Der Ziel-Port ist der TCP/UDP-Port im lokalen Netzwerk oder im WAN, abhängig davon, ob Sie eine Filterregel für

INBOUND FILTER

Note: This section only applies when the Firewall is enabled.

By default, all incoming IP traffic from the Internet is blocked when the firewall is enabled.

The Inbound Filter allows you to create a filter rule to allow incoming IP traffic by specifying a filter name and at least one condition below. All of the specified conditions in this filter rule must be satisfied for the rule to take effect.

ADD INBOUND IP FILTER

Name :

Protocol :

Source IP Address :

Source Subnet Mask :

Source Port (port or port:port) :

Destination IP Address :

Destination Subnet Mask :

Destination Port :

ACTIVE INBOUND IP FILTER

Name	Protocol	Src. Addr./Mask	Src. Port	Desc. Addr./Mask	Desc. Port	Remove

eingehenden oder für ausgehenden Datenverkehr konfigurieren.

DNS einrichten

Klicken Sie im Verzeichnis **Advanced** (Erweitert) auf die Schaltfläche **DNS Setup** (DNS einrichten), um das Fenster **DNS Setup** zu öffnen.

Sie können den Router so konfigurieren, dass DNS-Einstellungen von Ihrem Internetdienstanbieter oder einem anderen verfügbaren Dienst an Computer in Ihrem lokalen Netzwerk weitergeleitet werden. Bei Verwendung von DNS Relay (DNS-Weiterleitung) nimmt der Router DNS-Anfragen von den Hosts im lokalen Netzwerk entgegen und leitet diese an den DNS-Server des Internetdienstanbieters oder an alternative DNS-Server weiter. Die DNS-Weiterleitung kann sowohl mit der automatischen Erkennung der IP-Adresse des DNS-Servers als auch mit einer manuell eingegebenen IP-Adresse für einen DNS-Server verwendet werden. Alternativ können Sie die DNS-Weiterleitung deaktivieren und die Hosts in Ihrem lokalen Netzwerk so konfigurieren, dass sie direkt mit DNS-Servern kommunizieren. Die meisten Benutzer, die den DHCP-Dienst des Routers im lokalen Netzwerk sowie DNS-Server im Netzwerk des Internetdienstanbieters verwenden, können die DNS-Weiterleitung in Kombination mit automatischer Erkennung oder manueller Konfiguration aktiviert lassen.

Wenn Sie von Ihrem Internetdienstanbieter keine bestimmte IP-Adresse eines DNS-Servers erhalten haben oder wenn der Router nicht über einen vorkonfigurierten DNS-Server verfügt, wählen Sie die Option **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Serveradresse automatisch beziehen). Die automatische Erkennung des DNS-Servers bewirkt, dass der Router die IP-Adresse des DNS-Servers mit Hilfe von DHCP automatisch vom Internetdienstanbieter abfragt. Wenn Ihre WAN-Verbindung eine statische IP-Adresse verwendet, kann die automatische Erkennung des DNS-Servers nicht verwendet werden.

Wenn Sie von Ihrem Internetdienstanbieter IP-Adressen von DNS-Servern erhalten haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Use the following DNS server addresses** (Folgende DNS-Server-Adressen verwenden), und geben Sie diese IP-Adressen in die verfügbaren Eingabefelder **Preferred DNS Server** (Bevorzugter DNS-Server) und **Alternative DNS Server** (Alternativer DNS-Server) ein. Klicken Sie nach dem Konfigurieren der DNS-Einstellungen auf **Apply Settings**

DNS SETUP

Domain Name Server (DNS) is a server that translates URL/domain names to the corresponding IP address. Most users will not need to change the DNS servers from default unless instructed by your ISP.

The DDNS feature allows you to host a server (Web, FTP, Game Server, etc...) using a domain name that you have purchased (www.whateveryournameis.com) with your dynamically assigned IP address. Most broadband Internet Service Providers assign dynamic (changing) IP addresses. Using a DDNS service provider, your friends can enter your host name to connect to your game server no matter what your IP address is.

DNS SERVER CONFIGURATION

Obtain DNS server address automatically

Use the following DNS server addresses

Preferred DNS Server :

Alternate DNS Server :

DDNS CONFIGURATION

Enable Dynamic DNS :

Server Address : <<

Host Name : (e.g.: myhost.mydomain.net)

Username :

Password :

Verify Password :



Hinweis:

Bevor Sie DDNS auf dem Router aktivieren, müssen Sie ein Konto auf einem der unterstützten DDNS-Server erstellen. Für diese Funktion ist ein gültiges Konto bei einem DDNS-Server erforderlich.

(Einstellungen übernehmen) und dann links auf **Reboot** (Neustart), um die Änderungen zu aktivieren.

Der Router unterstützt DDNS (Dynamic Domain Name Service, dynamische Namensauflösung). Die dynamische Namensauflösung (DDNS) ermöglicht die Verknüpfung einer dynamischen, öffentlichen IP-Adresse mit einem unveränderlichen Hostnamen in einer beliebigen Domäne. Auf diese Weise kann von den verschiedensten Stellen im Internet auf einen bestimmten Host zugegriffen werden. Wenn diese Funktion aktiviert wird, ist der entfernte Zugriff auf einen Host durch Klicken auf eine URL (Hyperlink) in der Form `hostname.dyndns.org` möglich. Da viele Internetdiensteanbieter öffentliche IP-Adressen mit Hilfe von DHCP zuweisen, kann es schwierig sein, einen bestimmten Host im lokalen Netzwerk mittels DNS ausfindig zu machen. Wenn Sie z. B. einen öffentlichen Webserver oder einen VPN-Server in Ihrem lokalen Netzwerk betreiben, wird auf diese Weise sichergestellt, dass der Host aus dem Internet erreichbar ist, wenn sich die öffentliche IP-Adresse ändert. Um DDNS verwenden zu können, muss ein Konto bei einem der unterstützten DDNS-Anbieter eingerichtet werden.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Dynamic DNS** (Dynamischen DNS aktivieren), geben Sie die erforderlichen DDNS-Informationen ein, und klicken Sie links auf **Reboot** (Neustart), um die Änderungen zu aktivieren.

Firewall und DMZ

Klicken Sie im Verzeichnis **Advanced** (Erweitert) auf die Schaltfläche **Firewall & DMZ** (Firewall und DMZ), um das Fenster **Firewall & DMZ** zu öffnen.

Möglicherweise kommt es zu Konflikten zwischen der Firewall und bestimmten interaktiven Anwendungen wie Videokonferenzen und Internetspielen. Für solche Anwendungen kann die Firewall mit Hilfe der DMZ-IP-Adresse umgangen werden. Die DMZ-IP-Adresse ist „sichtbar“ und genießt nicht den vollständigen Schutz durch die Firewall. Deshalb sollten andere Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der anderen Computer und Geräte im LAN aktiviert werden. Klugerweise sollte das Gerät mit der DMZ-IP-Adresse vom übrigen LAN isoliert werden.

Wenn Sie trotz Firewall Videokonferenzen nutzen möchten, können Sie eine DMZ-IP-Adresse verwenden. Sie benötigen in diesem Fall einen PC oder Server, an dem die Videokonferenzen stattfinden. Die IP-Adresse dieses PCs oder Servers wäre dann die DMZ-IP-Adresse. Um die IP-Adresse des Servers zur DMZ zu erklären, geben Sie im Abschnitt **DMZ Settings** (DMZ-Einstellungen) im entsprechenden Feld die IP-Adresse ein, aktivieren ihren Status über das Kontrollkästchen **Enable DMZ** (DMZ aktivieren), klicken dann auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen) und anschließend links auf **Reboot** (Neustart), um die Änderungen zu aktivieren.

Sie können dem Computer mit der DMZ-IP-Adresse auch eine IP-Adresse manuell zuweisen und den Adressbereich des DHCP-Servers dahingehend anpassen, dass die DMZ-IP-Adresse außerhalb des Bereichs liegt. Dadurch vermeiden Sie Probleme mit IP-Adressen beim Neustart des DMZ-Rechners.

Über den Abschnitt **Firewall Settings** (Firewall-Einstellungen) kann der Router das lokale Netzwerk mit Hilfe bestimmter vordefinierter Regeln gegen häufig auftretende Sicherheitsrisiken schützen. SPI (Stateful Packet Inspection) hält unerwünschte und unangeforderte Pakete vom LAN fern. Bei einem DoS-Angriff (Denial of Service) versuchen Angreifer gezielt, legitime Benutzer daran zu hindern, einen Dienst zu nutzen. Beispiele hierfür sind: der Versuch, ein Netzwerk mit Datenverkehr zu „überfluten“, so dass kein normaler Datenverkehr mehr möglich ist; der Versuch, die Verbindung zwischen zwei Computern zu unterbrechen, um

FIREWALL & DMZ

The router already provides a simple firewall by virtue of the way NAT works. By default NAT does not respond to unsolicited incoming requests on any port, thereby making your LAN invisible to Internet cyberattackers.

DMZ means 'Demilitarised Zone'. DMZ allows computers behind the router firewall to be accessible to Internet traffic. Typically, your DMZ would contain Web servers, FTP servers, and others.

FIREWALL SETTINGS

Enable SPI:

Enable DOS and Portscan Protection:

SYN/TCP reset attack:

SYN/RST attack:

SYN/FIN attack:

Ping/Ping of Death attack:

FIN/URG/PSH attack:

Xmas attack:

Null scanning attack:

DMZ SETTINGS

The DMZ (Demilitarized Zone) option lets you set a single computer on your network outside of the router. If you have a computer that cannot run Internet applications successfully from behind the router, then you can place the computer into the DMZ for unrestricted Internet access.

Note: Putting a computer in the DMZ may expose that computer to a variety of security risks. Use of this option is only recommended as a last resort.

Enable DMZ:

IP Address: << **Computer Name**

den Zugriff auf einen Dienst zu verhindern; der Versuch, den Zugriff einer bestimmten Person auf einen Dienst zu verhindern; der Versuch, den Dienst eines bestimmten Systems oder einer bestimmten Person zu unterbrechen. Der Schutz vor Port-Scans wurde entwickelt, um Versuche zur Entdeckung angreifbarer Ports oder Dienste zu verhindern, die als Ziel für Angriffe aus dem WAN genutzt werden können.

Nachdem Sie die gewünschten Firewall-Einstellungen durch Aktivieren der entsprechenden Kontrollkästchen für die verschiedenen Schutzoptionen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen). Aktivieren Sie die Änderungen, indem Sie links auf **Reboot** (Neustart) klicken.

Erweitertes ADSL

Klicken Sie im Verzeichnis **Advanced** (Erweitert) auf die Schaltfläche **Advanced ADSL** (Erweitertes ADSL), um das Fenster **Advanced ADSL** zu öffnen.

Hier können Sie die ADSL-Protokolle konfigurieren. Für die meisten ADSL-Konten ist die Standardeinstellung **Autosense** (Automatisch) richtig. Sie kann für alle ADSL-Implementierungen verwendet werden. Wenn Sie angewiesen wurden, die verwendete Modulationsart zu ändern, wählen Sie die gewünschte Option im Dropdown-Menü **Modulation Type** (Modulationstyp), und klicken Sie dann auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen). Aktivieren Sie die Änderungen, indem Sie links auf **Reboot** (Neustart) klicken.

Ändern Sie Einstellung **Capability** (Fähigkeit) unten im Fenster nur, wenn Sie von Ihrem Internetdienstanbieter dazu aufgefordert werden. **Bitswap Enable** (Bitswap aktivieren) und **SRA (Seemless Rate Adaption) Enable** (SRA aktivieren) betreffen Tests zur Qualität der Verbindung zwischen Ihrem Router und der Zentrale Ihres Internetdienstanbieters.

ADVANCED ADSL

The Advanced ADSL settings allow you to choose which ADSL modulation settings your modem router will support.

We do not recommend that you change these settings unless directed to do so by your ISP.

ADVANCED ADSL SETTINGS

Modulation Type : Autosense ▼

Capability

Bitswap Enable

SRA Enable

Apply Settings Cancel

Erweitertes LAN

Klicken Sie im Verzeichnis **Advanced** (Erweitert) auf die Schaltfläche **Advanced LAN** (Erweitertes LAN), um das Fenster **Advanced LAN** zu öffnen.

Das Netzwerkprotokoll UPnP (Universal Plug and Play) ermöglicht den konfigurationsfreien Netzwerkbetrieb und die automatische Erkennung einer Vielzahl verschiedener Netzwerkgeräte. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können andere Geräte mit UPnP-Unterstützung dynamisch in das Netzwerk eintreten, IP-Adressen empfangen, anderen Geräten ihre Fähigkeiten mitteilen und das Vorhandensein anderer Geräte sowie deren Fähigkeiten erkennen. Wenn diese Dienste im Netzwerk verfügbar sind, können auch der DHCP- und der DNS-Dienst verwendet werden. Mit Hilfe von UPnP können unterstützte Geräte ein Netzwerk automatisch verlassen, ohne dass dies negative Auswirkungen auf andere Geräte im Netzwerk oder das Netzwerk selbst hat. UPnP ist ein Netzwerkprotokoll, das von vielen Netzwerkmedien unterstützt wird, darunter Ethernet-, Firewire-, Telefonleitungs- und Powerline-Netzwerke.

Um UPnP für alle verfügbaren Verbindungen zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable UPnP** (UPnP aktivieren). Wählen Sie anschließend in der Liste **Available Connections** (Verfügbare Verbindungen) eine oder mehrere Verbindungen aus, für die Sie UPnP aktivieren möchten, und klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen). Aktivieren Sie die Änderungen, indem Sie links auf **Reboot** (Neustart) klicken.

Wenn **Enable Multicast Streams (IGMP)** (Multicast Streams (IGMP) aktivieren) aktiviert ist, lässt die WAN-Schnittstelle Multicast-Pakete in beiden Richtungen passieren. Die meisten Benutzer aktivieren diese Option.

Der Router unterstützt die Protokolle RIP v1 und RIP v2, die verwendet werden, um Routing-Tabellen gemeinsam mit anderen Layer-3-Routing-Systemen zu verwenden, die sich in Ihrem lokalen oder in einem entfernten Netzwerk befinden. Die Einstellung bezieht sich auf die RIP-Anfrage. Wählen Sie **Active** (Aktiv), um alle RIP-Anfragen von anderen Geräten zu erlauben. Wählen Sie **Passive** (Passiv), um den Router anzuweisen, RIP-Anfragen an die Routing-Tabellen anderer Geräte auszusenden. Um RIP zu aktivieren, wählen Sie im Dropdown-Menü **RIP**

The screenshot shows the 'ADVANCED LAN' configuration page. It includes sections for 'UPNP SETTINGS', 'MULTICAST STREAMS', 'RIP SETTING', 'ADD STATIC ROUTE', and 'ACTIVE STATIC ROUTE'. The 'UPNP SETTINGS' section has 'Enable UPnP' checked. 'MULTICAST STREAMS' has 'Enable Multicast Streams (IGMP)' checked. 'RIP SETTING' has 'RIP' set to 'Disable', 'Protocol' to 'RIP v2', and 'Operation' to 'Active'. The 'ADD STATIC ROUTE' section has empty input fields for 'Destination', 'Netmask', and 'Gateway', and an 'Add/Apply' button. The 'ACTIVE STATIC ROUTE' section has a table with columns for 'Destination', 'Netmask', 'Gateway', and 'Remove'. At the bottom, there is a note about rebooting and 'Apply Settings' and 'Cancel' buttons.

ADVANCED LAN

These options are for users that wish to change the LAN settings. We do not recommend changing these settings from factory default. Changing these settings may affect the behaviour of your network.

UPNP SETTINGS

Universal Plug and Play(UPnP) supports peer-to-peer Plug and Play functionality for network devices.

Enable UPnP:

MULTICAST STREAMS

Enable Multicast Streams (IGMP):

RIP SETTING

RIP is an Internet protocol you can set up to share routing table information with other routing devices on your LAN, at your ISP's location, or on remote networks connected to your network via the ADSL line.

RIP:

Protocol:

Operation:

ADD STATIC ROUTE

IP Routes are used to define gateways and hops used to route data traffic. Most users will not need to use this feature as the previous gateway and LAN IP settings on your host computers should be sufficient.

Destination:

Netmask:

Gateway:

ACTIVE STATIC ROUTE

Destination	Netmask	Gateway	Remove
-------------	---------	---------	--------

Note: Click the Reboot button to restart the device and let your new settings take effect!

die Option **Enabled** (Aktiviert), im Feld **Protocol** (Protokoll) das gewünschte Protokoll (**RIP v1**, **RIP v2** oder **RIP Both** (Beide)) und im Feld **Operation Active** oder **Passive**. Klicken Sie anschließend auf **Apply** (Übernehmen).

Um ein Gateway und Hop für das Daten-Routing zu definieren, vervollständigen Sie die Felder im Abschnitt **Add Static Route** (Statische Route hinzufügen), und klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen).

SNMP einrichten

Klicken Sie im Verzeichnis **Advanced** (Erweitert) auf die Schaltfläche **SNMP Setup** (SNMP einrichten), um das Fenster **SNMP Setup** zu öffnen.

Das Simple Network Management-Protokoll (SNMP) ist ein Standardprotokoll für die Verwaltung von Internetverbindungen und Intranets.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SNMP Agent** (SNMP-Agent), und konfigurieren Sie in diesem Fenster die Parameter für SNMP. Klicken Sie anschließend auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen). Aktivieren Sie die Änderungen, indem Sie links auf **Reboot** (Neustart) klicken.

SNMP SETUP

Simple Network Management Protocol (SNMP) allows a management application to retrieve statistics and status from the SNMP agent in this device.

SNMP SETTINGS

SNMP Agent :

Read Community : public

Set Community : private

System Name : D-Link

System Location : unknown

System Contact : unknown

Trap Manager IP :

Apply Settings Cancel

Remoteverwaltung

Klicken Sie im Verzeichnis **Advanced** (Erweitert) auf die Schaltfläche **Remote Management** (Remoteverwaltung), um das Fenster **Remote Management** zu öffnen.

Im oberen Bereich des Fensters können Sie die webbasierte Remote- und Telnet-Verwaltung aktivieren. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Remote Management** (Remoteverwaltung aktivieren), geben Sie eine IP-Adresse des entfernten Computers ein, den Sie für die Verwaltung verwenden möchten, geben Sie auf Wunsch im Feld **Details** zusätzliche Informationen zur Identifizierung ein, und klicken Sie auf **Add/Apply** (Hinzufügen/Übernehmen). Sobald die IP-Adresse in der unteren Hälfte des Fensters angezeigt wird, klicken Sie auf **Reboot** (Neustart), um die Änderungen zu aktivieren.

Verwenden Sie den Abschnitt **Access Control** (Zugriffssteuerung) in der Mitte des Fensters, um den Zugriff auf Dienste über die WAN-Schnittstelle zu unterbinden. Klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen) und dann links auf **Reboot** (Neustart), um die Einstellungen zu übernehmen.

REMOTE MANAGEMENT

This section allows you to enable/disable remote access to the router from the Internet. Remote Access Control allows you to configure access via specific services. Most users will not need to change any of these settings.

REMOTE WEB AND TELNET MANAGEMENT

Enable Remote Management :

Remote IP Address :

Details :

IP Address	Details	Remove

ACCESS CONTROL

Service	LAN	WAN
FTP	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled	<input type="checkbox"/> Enabled
HTTP	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled	<input type="checkbox"/> Enabled
ICMP (Ping)	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled	<input type="checkbox"/> Enabled
SSH	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled	<input type="checkbox"/> Enabled
Telnet	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled	<input type="checkbox"/> Enabled
TFTP	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled	<input type="checkbox"/> Enabled
SNMP	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled	<input type="checkbox"/> Enabled

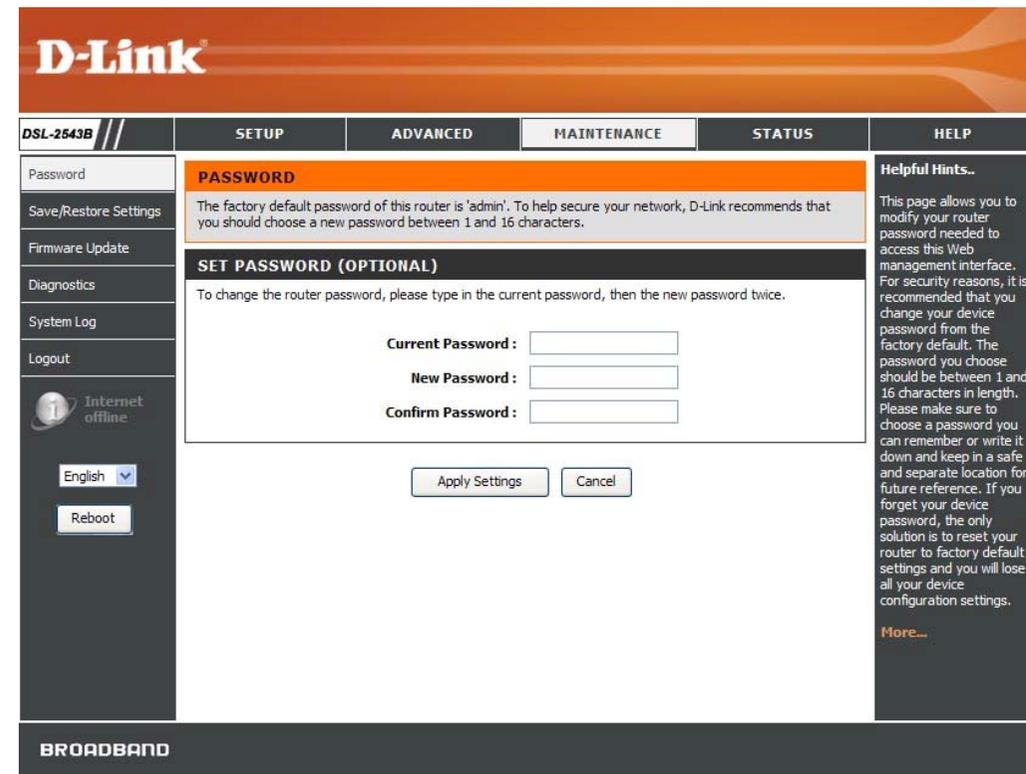
Wartung

Das Verzeichnis **Maintenance** (Wartung) bietet eine Reihe Optionen zur optimalen Nutzung des Routers.

Kennwort

Klicken Sie im Verzeichnis **Maintenance** (Wartung) auf die Schaltfläche **Settings** (Einstellungen), um das Fenster **Password** (Kennwort) zu öffnen.

Um das Administratorkennwort zu ändern, geben Sie das aktuelle Kennwort in das erste Feld ein, das neue Kennwort in das zweite Feld und zur Sicherheit noch einmal zur Bestätigung in das Feld **Confirm Password** (Kennwort bestätigen). Klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen) und dann links auf **Reboot** (Neustart), um die Einstellungen zu übernehmen. Der Systembenutzername bleibt weiterhin „admin“. Diese Einstellung kann mit Hilfe des webbasierten Verwaltungsprogramms nicht geändert werden.



Einstellungen speichern/wiederherstellen

Klicken Sie im Verzeichnis **Maintenance** (Wartung) auf die Schaltfläche **Save/Restore Settings** (Einstellungen speichern/wiederherstellen), um das Fenster **Save/Restore Settings** zu öffnen.

Nachdem Sie alle gewünschten Konfigurationseinstellungen für den Router vorgenommen haben, sollten Sie die Konfigurationsdatei im Computer speichern. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die aktuelle Konfiguration im Computer zu speichern. Sie werden aufgefordert, einen Speicherort für die Datei auszuwählen. Der Dateityp ist „bin“. Sie können einen beliebigen Dateinamen angeben.

Wenn Sie eine bereits gespeicherte Konfigurationsdatei laden möchten, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), und wählen Sie die gewünschte Datei aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Upload Settings** (Einstellungen hochladen), um die Einstellungen von der Festplatte zu laden. Bestätigen Sie auf Anforderung, dass Sie die Datei hochladen möchten. Der Router wird neu gestartet. Nach dem Neustart werden die neu geladenen Konfigurationseinstellungen verwendet.

Um den Router auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Restore Device** (Gerät zurücksetzen). Sie werden aufgefordert, das Zurücksetzen der Einstellungen des Routers zu bestätigen. Der Router wird neu gestartet. Nach dem Neustart werden die Standardeinstellungen einschließlich Standard-IP-Adresse (192.168.1.1) und Administrator-Kennwort (admin) verwendet.

SAVE/RESTORE SETTINGS

Once the router is configured you can save the configuration settings to a configuration file on your hard drive. You also have the option to load configuration settings, or restore the factory default settings.

SAVE/RESTORE CONFIGURATION

Save Settings To Local Hard Drive :

Load Settings From Local Hard Drive :

Restore To Factory Default Settings :

Firmware-Aktualisierung

Klicken Sie im Verzeichnis **Maintenance** (Wartung) auf die Schaltfläche **Firmware Update** (Firmware-Aktualisierung), um das Fenster **Firmware Update** zu öffnen.

Laden Sie hier die aktuelle Firmware für das Gerät herunter. Beachten Sie, dass die Konfigurationseinstellungen des Geräts möglicherweise auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Konfigurationseinstellungen über das oben beschriebene Fenster **Save/Restore Settings** (Einstellungen speichern/wiederherstellen) speichern.

Geben Sie den Namen und den Pfad der Datei ein, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen), und suchen Sie die Datei zur Aktualisierung der Firmware. Klicken Sie auf **Update Firmware** (Firmware aktualisieren), um die Übertragung der Datei zu starten. Die Datei wird geladen, und der Router wird automatisch neu gestartet.

Um die aktuelle Konfigurationsdatei im Computer zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Backup Now** (Sicherungskopie erstellen). Ein Dialogfeld **File Download** (Datei herunterladen) wird angezeigt. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), und geben Sie im daraufhin erscheinenden Fenster **Save As** (Speichern unter) den Speicherpfad für die Konfigurationsdatei ein. Standardmäßig wird sie auf dem Desktop abgelegt.

FIRMWARE UPDATE

Note: Please do not update the firmware on this router unless instructed to do so by D-Link technical support or your ISP.

FIRMWARE INFORMATION

Current Firmware Version : 3.10

Current Firmware Date : Sep 07 2007

FIRMWARE UPDATE

Note: Some firmware updates reset the configuration options to factory defaults. Before performing an update, be sure to save the current configuration from the [Maintenance -> Save/Restore Settings](#) screen.

To update the firmware, your PC must have a **wired** connection to the router. Enter the name of the firmware update file, and click on the Upload button.

Update :



Hinweis:

Durch eine Aktualisierung der Firmware können u. U. die Konfigurationseinstellungen geändert werden. Denken Sie daran, unbedingt eine Sicherungskopie der Konfigurationseinstellungen zu erstellen, bevor Sie die Firmware des Routers aktualisieren.

Diagnose

Klicken Sie im Verzeichnis **Maintenance** (Wartung) auf die Schaltfläche **Diagnostics** (Diagnose), um das Fenster **Diagnostics** zu öffnen.

In diesem Fenster werden die Verbindungen des Routers überprüft. Ping-Tests können unter Verwendung der lokalen oder externen Schnittstelle zur Überprüfung der Konnektivität für eine bekannte IP-Adresse durchgeführt werden. Über die Diagnosefunktion werden Ihre Systemsoftware und Hardwareverbindungen überprüft. Mit diesem Fenster können Sie Ihrem Internetdienstanbieter Informationen zur Fehlerbehebung übermitteln.

The screenshot shows the 'DIAGNOSTIC' window with an orange header. Below the header is a grey box with the text: 'Your router is capable of testing your DSL connection. The individual tests are listed below.' The window is divided into two main sections: 'SYSTEM CHECK' and 'INTERNET CONNECTIVITY CHECK'. Each section contains a table of test results.

DIAGNOSTIC	
Your router is capable of testing your DSL connection. The individual tests are listed below.	
SYSTEM CHECK	
Test your Ethernet(1-4) Connection:	PASS
Test ADSL Synchronization:	FAIL
INTERNET CONNECTIVITY CHECK	
Test PPP server session:	FAIL
Test authentication:	FAIL
Test the assigned IP address:	FAIL
Ping ISP Default Gateway:	PASS
Ping Preferred DNS server:	FAIL
<input type="button" value="Re-run Diagnostics Tests"/>	

Systemprotokoll

Klicken Sie im Verzeichnis **Maintenance** (Wartung) auf die Schaltfläche **System Log** (Systemprotokoll), um das Fenster **System Log** zu öffnen.

Abschnitt 3 – Konfiguration

Mit Hilfe des Systemprotokolls können Sie die lokale Protokollierung und die Remote-Protokollierung konfigurieren. Außerdem können Sie hier die erstellten Protokolle anzeigen.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Log** (Protokoll), wenn ein Systemprotokoll erstellt werden soll. Wählen Sie in den jeweiligen Dropdown-Menüs **Log Level** (Protokollierungsebene) und **Display Level** (Anzeigeebene). Die verfügbaren Ebenen sind für beide gleich. **Emergency** (Notfall), **Alert** (Alarm), **Critical** (Kritisch), **Error** (Fehler), **Warning** (Warnung), **Notice** (Hinweis), **Informational** (Info) und **Debugging** (Debuggen). Verwenden Sie das Dropdown-Menü **Mode** (Modus), um **Local** (Lokal), **Remote** (Remote) oder **Both** (Beides) auszuwählen. Klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen) und dann links auf **Reboot** (Neustart), um die Einstellungen zu übernehmen.

Im unteren Teil des Fensters können Sie den Router anweisen, das Systemprotokoll an eine bestimmte E-Mail-Adresse zu senden. Um diese Funktion nutzen zu können, benötigen Sie von Ihrem Internetdienstanbieter die entsprechenden E-Mail-Serverinformationen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Email Notification** (E-Mail-Benachrichtigung aktivieren), und füllen Sie die verschiedenen Felder aus, einschließlich der letzten drei Felder, falls Sie eine Authentifizierung aktivieren möchten (wofür das Kontrollkästchen markiert werden muss).

SYSTEM LOG

The system Log allows you to configure local, remote and email logging, and to view the logs that have been created.

SYSTEM LOG

Log :

Log Level : Debugging

Display Level : Error

Mode : Local

Server IP Address :

Server UDP Port :

ENABLE EMAIL NOTIFICATION

Enable Email Notification :

EMAIL SETTINGS

To Email Address :

SMTP Server Address :

Enable Authentication :

Account Name :

Password :

Verify Password :

EMAIL LOG WHEN FULL

On Log Full :

SYSTEM LOG

First Page Last Page Previous Next Clear Log Save Log

Page 1 Of 1

Date/Time	Facility	Severity	Message
Jan 1 00:00:19	syslog		BCM96345 started: BusyBox v1.00 (2007.09.07-05:59+0000)
Jan 1 00:00:20	user		kernel: BCM63XX_USB: USB device not detected.
Jan 1 00:00:20	user		kernel: eth0 Link UP.

Apply Settings Cancel

Status

Die verschiedenen Fenster zeigen Informationen über das System und die Systemleistung.

Geräteinformationen

Klicken Sie im Verzeichnis **Status** auf die Schaltfläche **Device Info** (Geräteinformationen), um das Fenster **Device Info** zu öffnen. In diesem Fenster können Sie schnell und einfach aktuelle Informationen über die LAN- und die WAN-Schnittstelle sowie Geräteinformationen einschließlich der Firmware-Version und der MAC-Adresse anzeigen.

The screenshot shows the D-Link DSL-2543B web interface. The top navigation bar includes tabs for SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, and HELP. The left sidebar contains a menu with options like Device Info, Connected Clients, Statistics, Routing Info, and Logout. The main content area is titled 'DEVICE INFO' and contains the following information:

GENERAL

Time: Jan 01, 2000 19:07:48
Firmware Version: EU_1.00

INTERNET STATUS

Cable Status: ADSL Link Down
ADSL Status: Disconnected
Connection Up Time: 0 hours, 0 minutes, 0 seconds

Downstream Line Rate (Kbps):
Upstream Line Rate (Kbps):

Connection Type: PPPoE LLC
IP Address: N/A
Subnet Mask: N/A
Default Gateway: N/A
Preferred DNS Server: N/A
Alternate DNS Server: N/A

LAN

MAC Address: 00:12:45:36:78:78
IP Address: 192.168.1.1
Subnet Mask: 255.255.255.0
DHCP Server: ON

The interface also features a 'Helpful Hints...' section on the right side, which provides a summary overview of the router's status, including device software version, configuration, and Ethernet status.

Verbundene Clients

Klicken Sie im Verzeichnis **Status** auf die Schaltfläche **Connected Clients** (Verbundene Clients), um das Fenster **Connected Clients** zu öffnen.

Die Liste **Connected LAN Clients** (Verbundene LAN-Clients) enthält die aktiven DHCP-Clients, wenn der Router als DHCP-Server dient.

CONNECTED CLIENTS

This page shows all the currently connected LAN computers or PCs.

CONNECTED DHCP LAN CLIENTS

Hostname	MAC Address	IP Address	Expires In	Block
No DHCP Clients Available				

Statistik

Klicken Sie im Verzeichnis **Status** auf die Schaltfläche **Statistics** (Statistik), um das Fenster **Statistics** zu öffnen.
In diesem Fenster können Sie den Datenverkehr der Ethernet- und ADSL-Verbindung überwachen. Außerdem werden hier Informationen zum ADSL-Status angezeigt.

STATISTICS

This information reflects the current status of your router.

WAN STATISTICS

Service	VPI/VCI	Protocol	Received				Transmitted			
			Bytes	Pkts	Errs	Drops	Bytes	Pkts	Errs	Drops
nas_0_1_32	1/32	PPPoE	0	0	0	0	0	0	0	0

LAN STATISTICS

Interface	Received				Transmitted			
	Bytes	Pkts	Errs	Drops	Bytes	Pkts	Errs	Drops
Ethernet	0	0	0	0	0	0	0	0

ADSL STATISTICS

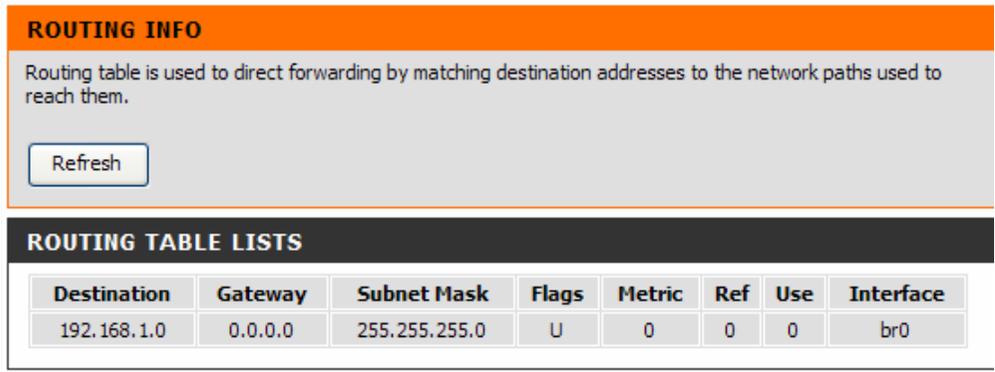
Mode:	Autosense	
Type:	Fast	
Line Coding:	Trellis	
Status:	DOWN	
	Downstream	Upstream
Rate (Kbps):		
SNR Margin (dB):	0.0	0.0
Attenuation (dB):	0.0	0.0
Output Power (dBm):	N/A	N/A
Super Frames:	0	0
Super Frames Errors:	0	0
RS Words:	0	0
RS Correctable Errors:	0	0
RS Uncorrectable Errors:	0	0
HEC Errors:	0	0
OCD Errors:	0	0
LCD Errors:	0	0
Total Cells:	0	0
Data Cells:	0	0
Bit Errors:	0	0
Total ES:	0	0
Total SES:	0	0
Total UAS:	0	0

Routinginformationen

Klicken Sie im Verzeichnis **Status** auf die Schaltfläche **Routing Info** (Routinginformationen), um das Fenster **Routing Info** zu öffnen.

In diesem Fenster wird die Weiterleitung gesteuert, indem die Zieladressen den Netzwerkpfaden zugeordnet werden, über die sie erreicht werden können.

Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um die Routingtabelle zu aktualisieren.



The screenshot shows a window titled "ROUTING INFO" with an orange header. Below the header, there is a text description: "Routing table is used to direct forwarding by matching destination addresses to the network paths used to reach them." A "Refresh" button is located below the text. Below the button is a section titled "ROUTING TABLE LISTS" with a dark header. Underneath is a table with the following data:

Destination	Gateway	Subnet Mask	Flags	Metric	Ref	Use	Interface
192.168.1.0	0.0.0.0	255.255.255.0	U	0	0	0	br0

Hilfe

Klicken Sie auf das Verzeichnis **Help** (Hilfe), um das Fenster **Help** zu öffnen.

The screenshot displays the D-Link DSL-2543B web interface. At the top, the D-Link logo is visible. Below it, a navigation bar contains tabs for SETUP, ADVANCED, MAINT ENANCE, STATUS, and HELP. The HELP tab is selected. On the left side, there is a vertical menu with options: Menu, Setup, Advanced, Maintenance, and Status. Below this menu, there is an 'Internet offline' indicator, a language dropdown set to 'English', and a 'Reboot' button. The main content area is divided into several sections, each with a title and a list of links:

- HELP SETUP**
 - [Setup](#)
 - [Advanced](#)
 - [Maintenance](#)
 - [Status](#)
- SETUP HELP**
 - [ADSL Setup](#)
 - [LAN Setup](#)
 - [Time and Date](#)
 - [Parental Control](#)
- ADVANCED HELP**
 - [Port Forwarding](#)
 - [Application Rules](#)
 - [QoS Setup](#)
 - [Outbound Filter](#)
 - [Inbound Filter](#)
 - [DNS Setup](#)
 - [Firewall & DMZ](#)
 - [Advanced ADSL](#)
 - [Advanced LAN](#)
 - [SNMP Setup](#)
 - [Remote Management](#)
- MAINTENANCE HELP**
 - [Password](#)
 - [Save/Restore Settings](#)
 - [Firmware Update](#)
 - [Diagnostics](#)
 - [System Log](#)
- STATUS HELP**
 - [Device Info](#)
 - [Connected Clients](#)
 - [Statistics](#)
 - [Routing Info](#)

At the bottom of the interface, the word 'BROADBAND' is displayed.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Lösungswege für Probleme, die bei Installation oder Betrieb des DSL-2543B auftreten können. Lesen Sie in einem solchen Fall die nachfolgenden Beschreibungen. (Die nachstehenden Beispiele beziehen sich auf Windows® XP. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem verwenden, ähneln die Screenshots auf Ihrem Computer den folgenden Beispielen.)

1. Wie konfiguriere ich meinen Router DSL-2543B ohne CD-ROM?

- Verbinden Sie den PC über ein Ethernet-Kabel mit dem Router.
- Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die folgende IP-Adresse ein: `http://192.168.1.1`.
- Sowohl der Standardbenutzername als auch das Standardkennwort lauten „admin“.
- Wenn Sie das Kennwort geändert haben und Ihnen das neue Kennwort entfallen ist, müssen Sie den Router auf die werkseitigen Voreinstellungen zurücksetzen (wie unter Frage 2 beschrieben). Durch diesen Vorgang wird das Kennwort auf **admin** zurückgesetzt.

Hinweis: Wenn Sie das Anmeldefenster nicht sehen, ziehen Sie den nächsten Abschnitt „Netzwerkgrundlagen“ zu Rate, und überprüfen Sie die IP-Konfiguration Ihres PCs.

2. Wie kann ich meinen Router auf die werkseitigen Voreinstellungen zurücksetzen?

- Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
- Halten Sie die Reset-Taste an der Rückseite des Geräts etwa 5–8 Sekunden lang gedrückt.
- Dieser Vorgang kann 1–2 Minuten dauern.

Hinweis: Wenn Sie den Router auf die werkseitigen Voreinstellungen zurücksetzen, werden alle aktuellen Konfigurationseinstellungen gelöscht. Um die Einstellungen neu zu konfigurieren, melden Sie sich wie unter Frage 1 beschrieben beim Router an, und starten Sie den Setup-Assistenten für schnelle Einrichtung.

3. Was kann ich tun, wenn der Router nicht richtig funktioniert?

Einige grundlegende Schritte zur Lösung von Problemen:

- Folgen Sie den Anweisungen wie unter Frage 2 beschrieben, um den Router zurückzusetzen.
- Überprüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie die LED-Anzeigen auf der Vorderseite des Routers. Die LED-Anzeigen für Betrieb, Status sowie die DSL- und die LAN-Anzeigen müssen leuchten.
- Prüfen Sie, ob die Einstellungen für das webbasierte Verwaltungsprogramm (wie Benutzername und Kennwort des Internetdiensteanbieters) mit den Einstellungen, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben, übereinstimmen.

4. Warum kann ich keine Internetverbindung herstellen?

Wenn Sie ADSL nutzen, wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter, um zu überprüfen, ob der Dienst eingerichtet/aktiviert wurde und Ihr Benutzername sowie Ihr Kennwort korrekt sind.

5. Was kann ich tun, wenn der Router beim Ausführen der Installations-CD nicht erkannt wird?

- Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen sind und alle LEDs korrekt funktionieren.
- Stellen Sie sicher, dass nur eine Netzwerkkarte in Ihrem PC aktiv ist.
- Klicken Sie auf **Start** > **Control Panel** (Systemsteuerung) > **Security Center** (Sicherheitscenter), und deaktivieren Sie die Firewall.

Hinweis: Das Deaktivieren der Firewall bedeutet ein potenzielles Sicherheitsrisiko. Vergessen Sie nicht, sie nach der Installation wieder zu reaktivieren. Nur dann können Sie gefahrlos im Internet surfen.

Netzwerkgrundlagen

IP-Adresse überprüfen

Nach der Installation Ihres neuen Adapters von D-Link sollten die TCP/IP-Einstellungen standardmäßig so festgelegt sein, dass automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) bezogen wird. Um die IP-Adresse zu überprüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

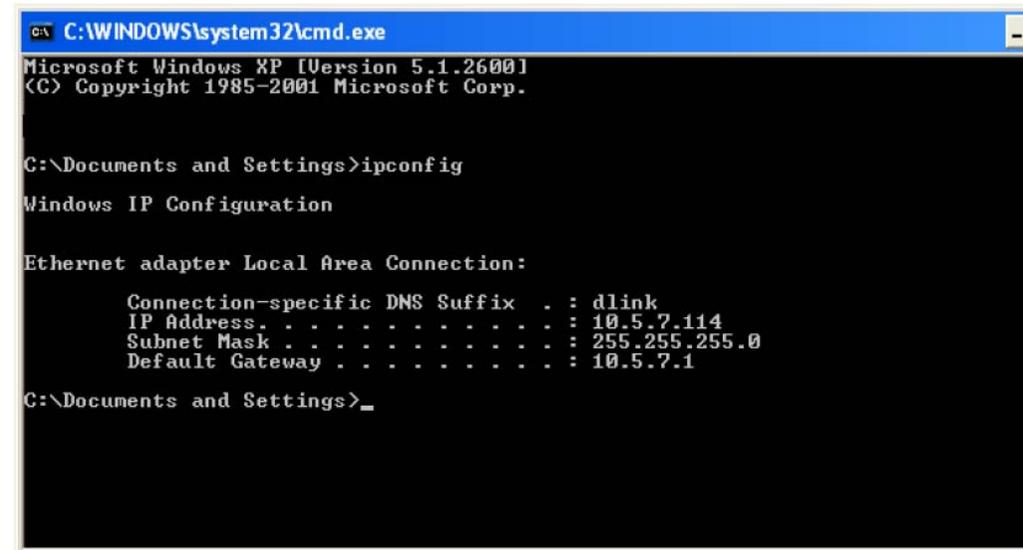
Klicken Sie auf **Start > Run** (Ausführen). Geben Sie im Dialogfeld **Run** (Ausführen) den Befehl **cmd** ein, und klicken Sie auf **OK**.

Geben Sie an der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Nun werden die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihres Adapters angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 lautet, überprüfen Sie die Installation des Adapters, die Sicherheitseinstellungen sowie die Einstellungen Ihres Routers. Einige Firewall-Anwendungen können DHCP-Anforderungen für neu installierte Adapter blockieren.

Wenn Sie an einem öffentlichen Hotspot (z. B. in einem Hotel, einem Café oder am Flughafen) eine Verbindung mit einem drahtlosen Netzwerk herstellen, wenden Sie sich zwecks Überprüfung der Einstellungen des drahtlosen Netzwerks an einen Mitarbeiter oder Administrator.



Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn das Gateway bzw. der Router nicht DHCP-fähig ist oder Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1

Windows® XP – Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen**.

Bei Windows® 2000 klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die für Ihren D-Link-Netzwerkadapter steht, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie anschließend **Internetprotokoll (TCP/IP)**, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

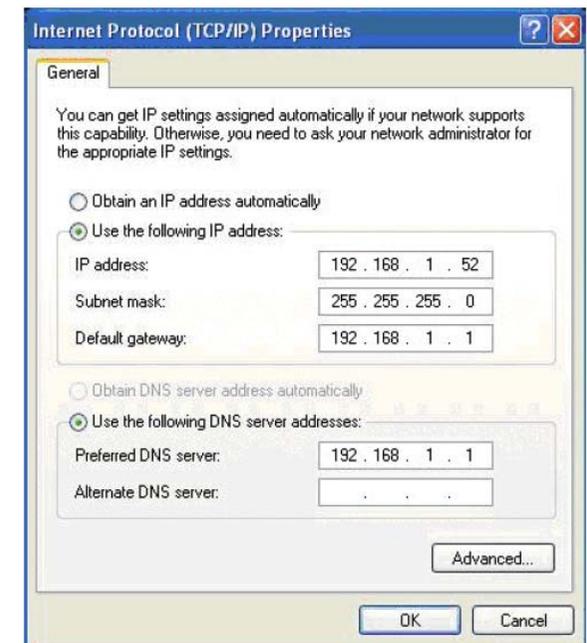
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden**, und geben Sie eine IP-Adresse ein, die im selben Subnetz liegt wie Ihr Netzwerk oder die LAN-IP-Adresse Ihres Routers.

Beispiel: Wenn die LAN-IP-Adresse des Routers 192.168.1.1 lautet, wählen Sie für Ihre IP-Adresse 192.168.1.x, wobei x ein Wert zwischen 2 und 99 sein muss. Vergewissern Sie sich zuvor, dass die von Ihnen gewählte Adresse in Ihrem Netzwerk nicht bereits vergeben ist. Geben Sie für das Standard-Gateway denselben Wert ein wie für die LAN-IP-Adresse des Routers (192.168.1.1).

Geben Sie für die primäre DNS-Adresse denselben Wert ein wie für die LAN-IP-Adresse des Routers (192.168.1.1). Die sekundäre DNS-Adresse wird nicht benötigt. Sie können alternativ die Adresse eines DNS-Servers eingeben, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

ADSL-Standards

- ANSI T1.413 Version 2
- ITU G.992.1 (G.dmt) Anhang B
- ITU G.992.2 (G.lite) Anhang B
- ITU G.994.1 (G.hs)

ADSL2-Standards

ITU G.992.3 (G.dmt bis) Anhang B

ADSL2+-Standards

ITU G.992.5 Anhang B

Protokolle

Spanning-Tree gemäß IEEE
802.1d
TCP/UDP
ARP
RARP
ICMP
RFC1058 RIP v1
RFC1213 SNMP v1 & v2c
RFC1334 PAP
RFC1389 RIP v2
RFC1577 Classical IP over
ATM

RFC1483/2684 Multiprotokoll-
Kapselung über ATM
Adaptation Layer 5 (AAL5)
RFC1661 Punkt-zu-Punkt-
Protokoll
RFC1994 CHAP
RFC2131 DHCP-
Client/DHCP-Server
RFC2364 PPP über ATM
RFC2516 PPP über Ethernet

Datenübertragungsrate

- G.dmt-Übertragungsrate im Downstream: bis zu 8 Mbit/s/Upstream: bis zu 1 Mbit/s
- G.lite: ADSL-Downstream bis zu 1,5 Mbit/s/Upstream bis zu 512 kbit/s
- G.dmt.bis-Übertragungsrate im Downstream: bis zu 12 Mbit/s/Upstream: bis zu 1 Mbit/s
- ADSL-Übertragungsrate im Downstream: bis zu 24 Mbit/s/Upstream: bis zu 1 Mbit/s

Medien-Schnittstelle

- ADSL-Schnittstelle: RJ-11-Anschluss für 24/26 AWG Twisted-Pair-Telefonkabel
- LAN-Schnittstelle: vier RJ-45-Anschlüsse für 10/100 BASE-T-Ethernet-Verbindung